



Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L.

Im Internet unter: www.sulzdorf-adl.de

email-Anschrift: buergermeisterin@sulzdorf-adl.de

Nr. 2/2024

165. Ausgabe

April - Juni

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zunächst wünschen wir uns nach diesem zwar regenreichen, jedoch schneearmen Winter zahlreiche schöne Frühlings- und Frühsommertage. Erfreulicherweise brachten die zurückliegenden Monate endlich wieder einmal ausreichende Regenmengen. 878 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter 2023 in Sulzdorf trugen sicher dazu bei, die Defizite der vergangenen trockenen Jahre ein wenig auszugleichen.

Teure Investitionen sind in der Gemeinde in den kommenden Jahren erforderlich. So müssen allein in die Abwasseranlage in Obereßfeld nahezu 4 Millionen Euro investiert werden. Die dringend erforderliche bauliche Maßnahme beginnt in diesem Jahr mit der Sanierung des Verbundkanals nach Untereßfeld. Es folgen bis Ende 2026 Neubauten des Regenüberlaufbeckens sowie der Kanalisation.

Am 9. Juni findet die Europawahl statt und ich bitte Sie um rege Beteiligung. Erforderlich ist eine Neuerung: Nachdem die Zahl der Wähler im Wahllokal in Sternberg zu gering ist, müssen die dortigen Wähler das Wahllokal im Feuerwehrhaus Zimmerau aufsuchen, um ihre Stimmen abzugeben.

In Sternberg findet am Samstag, 4. Mai die diesjährige Tagung der Feldgeschworenen des Altlandkreises Königshofen statt, bei der insbesondere die Ehrung langgedienter Siebener auf der Tagesordnung steht. Bei dieser Gelegenheit möchte ich einmal allen Feldgeschworenen für ihren Dienst an der Allgemeinheit herzlich danken. Eine besondere Ehrung erfährt die Gemeinde am 9. April. Die Kindertagesstätte wird an diesem Tag mit dem Siegel „Mensch inklusive“ ausgezeichnet, nachdem sie sich an einem Pilotprojekt beteiligte, bei dem Menschen mit Behinderung eine Anstellung finden.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Monate alles Gute, vor allem Gesundheit und Freude bei der Arbeit und allen Unternehmungen.

Ihre Bürgermeisterin



Frank Linder

Jeanette Schmitt

Maksim Lisitsyn

Immobilien-Verkauf mit einem starken Partner aus der Region.

Lernen Sie uns kennen. Wir machen den Unterschied!
Gerne sind wir für Sie da.

Frank Linder - Leiter Immobilien	09771/602-5471
Maksim Lisitsyn - Immobilienberater	09771/602-5474
Jeanette Schmitt - Vertriebsassistentz	09771/602-5472

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der
Sparkassen Immobilien
Vermittlungs-GmbH

 Sparkasse
Bad Neustadt a. d. Saale

Inhaltsverzeichnis

Wichtiges aus dem Gemeinderat	4
Feldgeschworenentagung 2024 am 4. Mai in Sternberg	8
Einladung zu FF-Fahrzeugweihe in Sternberg	9
Wird aus dem Sulzdorfer Gemeindehaus ein Gemeinschaftshaus?	10
Bauernprotest auch in unserer Gemeinde	13
Digitale Bildungsregion Rhön-Grabfeld	
Info Glasfasernetzschluss	14
Macht mit beim Fotowettbewerb - „Fair Handeln – Mitmachen und mitgestalten“!	15
Wegkreuz an der Straße Sternberg/Sulzdorf erneuert	17
Müllabfuhrtermine im 2. Quartal 2024	18
FF Sternberg wählte neue Vorstandschaft	19
Pressemitteilungen des Landratsamtes Rhön-Grabfeld	20
Mobilitätsservice „callheinz“ wurde erweitert	23
Solitärbäume beleben unsere Heimat	26
Mikrozensus 2024 startet in Bayern	27
Heimatspflege mit Zukunft	28
Endlich ausreichender Niederschlag im Grabfeld	30
Kommunion- und Konfirmationsfeiern	32
Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. (Folge 156)	
Brauchtum in Obereßfeld in alter Zeit von Frühjahr bis Herbst (II)	35
Interessantes aus unserer Grundschule	42
Mehr Achtsamkeit für Menschen in der Pflege	45
Termine in der Gemeinde Sulzdorf im 2. Quartal 2024	47
Dorfflohmarkt Obereßfeld	48
Der Igel wurde zum Wildtier des Jahres 2024 ernannt	51
Schwanhäuser Urgestein Heinrich Schleicher verstorben	53
Patricia Freifrau von Bibra verstarb in den USA	54
RW-Fastnacht in Sulzdorf	57
Horst Minkenbergr – Kunstmaler aus Leidenschaft	58
975-Jahrfeier in Rieth und in Ermershausen	60
Info-Veranstaltung auf Öko-Landbau	61
Neues von den Serrfelder Schützen	62
Hochzeitsfeier in der Burg Brennhausen	64
Interessantes aus unserer Kindertagesstätte	65
Öffnungszeiten	69
Wir gratulieren	70

Wichtiges aus dem Gemeinderat

Bürgermeisterin Angelika Götz nannte es in der Dezembersitzung des Gemeinderats Sulzdorf erfreulich, dass die **Schmutzwassergebühr** von 4,44 Euro pro Kubikmeter auf 3,87 Kubikmeter sinkt. Die Niederschlagswassergebühr pendelt sich zum 1. Januar 2024 bei 0,32 Euro pro Kubikmeter ein. Voraus ging eine Information über die Gebührenkalkulation Abwasser. Die Kalkulationsperiode umfasst vier Jahre. Der kalkulatorische Zinssatz wurde von 4 auf 3 % reduziert. Die Sonderrücklage beträgt insgesamt 496.000 Euro. Die Grundgebühr bleibt unverändert und pendelt sich je nach dem Zählerstand zwischen 156, 312 und 468 Euro pro Jahr ein. Bei der Ermittlung der eingeleiteten Schmutzwassermenge wird die Abzugspauschale für Großvieheinheiten nicht verändert. Belassen wird auch die Brunnen- und Zisternenpauschale. Berücksichtigt sind dabei Überdeckungen für die Jahre 2019 bis 2023 in Höhe von insgesamt 166.573 Euro, so die Bürgermeisterin. Die Grundgebühr bleibt gleich. Aus der Sonderrücklage erfolgt keine Entnahme.

Zugestimmt wurde der Errichtung einer **PV-Anlage** auf dem Gebäude des Kindergartens Sulzdorf.

Die Satzung über die Erhebung der **Hundesteuer** wurde angepasst. Danach beträgt die Hundesteuer für den ersten Hund 35 Euro, für einen zweiten Hund 40, und für jeden weiteren Hund 50 Euro. Für einen Kampfhund beträgt der Steuersatz 500 Euro. Zur Diskussion stand der Antrag auf Baugenehmigung „**Neubau einer Reithalle**“ in Schwanhausen. Das Grundstück befindet sich im Außenbereich. Insofern keine öffentlichen Belange entgegenstehen, kann das Bauvorhaben zulässig sein, sagte Angelika Götz. Der Antrag auf Vorbescheid erging positiv.

Ein Projekt der Dorfgemeinschaft **Schwanhausen** war die Errichtung eines **Dorfbackofens** im gemeindlichen Dorftreffpunkt. Dazu wurde nun ein Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und der Interessengemeinschaft in Schwanhausen abgeschlossen.

Seit 2014 wurden in der Gemeinde Sulzdorf insgesamt 17 Projekte im Rahmen des **Innenentwicklungsförderprogramms** der Grabfeld-Allianz erfolgreich umgesetzt. Dabei konnte die Gemeinde überwiegend junge Familien halten und sogar neue für die Gemeinde gewinnen. Die finanzielle Unterstützung für die Sanierung belief sich auf 10.000 Euro, zusätzlich erhielten die Bauwilligen für jedes Kind weitere 1.000 Euro. Hierzu steuerte die Gemeinde etwa 98.000 Euro zu. Diese Investition führte jedoch zu einem erheblichen Mehrwert: Kein Leerstand wurde verzeichnet, stattdessen verzeichnete die Gemeinde einen Zuwachs an Bürgern. Aufgrund dieser positiven Entwicklungen sprach sich der Gemeinderat einstimmig für eine Verlängerung des Programms für die kommenden fünf Jahre aus.

Die Sanierung der **Kreisstraße** im Ortsteil **Zimmerau** steht bevor. Bei dieser Gelegenheit kann die Gemeinde Gehwege neu erstellen und eine Kanalsanierung vornehmen. Der Gemeinderat beschloss deshalb, den Auftrag für die instationäre Kanalnetzberechnung im Gemeindeteil Zimmerau zu erteilen.

Auf den Weg gebracht wurde auch ein Sanierungskonzept mit einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für **die Abwasseranlage Sulzdorf**. Hier befürwortete der

Gemeinderat Sulzdorf den Anschluss von Serrfeld an die Kläranlage Schweinshaupten als mögliche zu untersuchende Variante bei der Abwasserentsorgung.

Als die teuerste Sitzung in ihrer Amtszeit, bezeichnete Bürgermeisterin Angelika Götz die Sitzung des Gemeinderats Ende Februar. Der Grund: Der Gemeinderat stimmte einem schon lange notwendigen Projekt zu, das Kosten von 3.8 Millionen Euro verursacht. Dabei geht es um die grundlegende Sanierung der **Abwasseranlagen in Obereßfeld**. Auf sage und schreibe 146 Seiten sind die notwendigen Maßnahmen vom zuständigen Ingenieurbüro Stubenrauch erläutert, die den Ratsmitgliedern vorgelegt wurden. Das anfallende Schmutz- und Niederschlagswasser wird im Gemeindeteil Obereßfeld über ein ausgebautes Kanalnetz im Mischsystem gefasst. Am Ende des Ortsnetzes befindet sich ein Regenüberlauf. Die Abflüsse werden über eine Verbindungsleitung im Freispiegelgefälle dem Kanalnetz Untereßfeld der Nachbargemeinde Stadt Bad Königshofen zugeleitet. Das Abwassernetz von Obereßfeld ist somit an die Kläranlage der Stadt Bad Königshofen angeschlossen.

Die vorhandenen Abwasseranlagen (Haltungen, Schächte, Leitungen und Mischwasserbehandlung) entsprechen nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik, sodass die einschlägigen Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes und des Bayerischen Wassergesetzes nicht eingehalten werden. Das Abwassernetz und die Mischwasserbehandlung im geplanten Bereich sind aus bautechnischen sowie aus hydraulischen Gründen zu erneuern. Die Mischwasserkanäle sind zu erneuern und anstelle eines Überlaufbauwerks ist eine Mischwasserbehandlung mit Fangbecken zu errichten.

Mit diesen Maßnahmen soll auch der hohe Fremdwasseranfall im Kanalnetz reduziert werden.

Der vorliegende Entwurf beinhaltet:

- Mischwasserbehandlung: Neubau Fangbecken mit zugehöriger Anlagentechnik
- Gewässerausbau Ausbau des Saalegrabens
- Verbindungsleitungen / Sammler Erneuerung / Neubau ca. 250 m Mischwasserkanal
- Julius-Echter-Straße Erneuerung ca. 325 m Mischwasserkanal
- Karl-Hofmann-Straße Erneuerung ca. 50 m Mischwasserkanal
- Gartenweg/Am Trinkbrünnla Erneuerung ca. 250 m Mischwasserkanal
- Saaleweg Erneuerung ca. 260 m Mischwasserkanal Erneuerung ca. 240 m Flurweg
- Kirchweg Erneuerung ca. 195 m Mischwasserkanal
- Grundstücksanschlüsse Erneuerung der Leitungen und Grundstücksanschlüsse in genannten Bereichen
- Fremdwasserleitung Neubau ca. 750 m Fremdwasserleitung
- Verbindungsleitung nach Untereßfeld Renovierung 590 m Mischwasserkanal

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß Kostenberechnung des Ingenieurbüros Stubenrauch vom 09.02.2023 auf Gesamtkosten von 3.843.500 EUR.

Nunmehr können die Zuwendungsanträge gestellt werden.

Insbesondere im Hinblick auf die aktuell festgestellten Undichtigkeiten im Kanalnetz und dem damit verbundenen hohen Fremdwasseranteil müssen die Maßnahmen zügig

umgesetzt und die Mischwasserbehandlungsanlage bis spätestens zum 31.12.2024 in Betrieb genommen werden.

Vorbehaltlich einer zeitnahen Förderzusage ist folgende Zeitschiene bei der Ausführung der Einzelmaßnahmen vorgesehen:

- Frühjahr 2024: Sanierung des Verbundkanals nach Untereißfeld je nach Witterung.
- Spätsommer 2024: Neubau des Regenüberlaufbeckens mit Verbindungsleitungen und Sammler sowie Neubau der Kanalisation im Saaleweg.
- ab Mitte 2025: Neubau der Kanalisation in der Julius-Echter-Straße (St 2283), Karl-Hofmann-Straße, im Gartenweg und Am Trinkbrunnla.
- ab 2026: Neubau der Kanalisation im Kirchweg.

Im Haushaltsplan der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. sind entsprechende finanzielle Mittel berücksichtigt. Der Gemeinderat der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. beschloss entsprechende Zuschussanträge zu stellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Förderanträge beim zuständigen Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen einzureichen.

Am **09.06.2024 findet die Europawahl** statt. Den Mitgliedern der Wahlvorstände kann für den Wahltag ein Erfrischungsgeld von je 35 Euro für den Vorsitzenden und je 25 Euro für die übrigen Mitglieder gewährt werden. Das Erfrischungsgeld soll dazu dienen, einen Teil der diesen Personen durch die Ausübung ihrer Ämter entstehenden Kosten zu ersetzen. Andererseits ist die Zahlung dieser Entschädigung einer der wenigen finanziellen Anreize, die Tätigkeit als Wahlhelfer zu übernehmen.

- Das Wahllokal für den Wahlbezirk Sulzdorf a. d. L. mit Schwanhausen befindet sich wieder im Gemeindezentrum, Am Rathaus 4, Sulzdorf a. d. L.
- Das Wahllokal für den Wahlbezirk Obereißfeld befindet sich wieder im Alten Rathaus, Julius-Echter-Straße 5, Obereißfeld.
- Die Wahlbezirke Sternberg und Zimmerau werden für die Europawahl und für künftige Wahlen zusammengelegt. Das Wahllokal für den Wahlbezirk Zimmerau mit Sternberg befindet sich im Feuerwehrgerätehaus in Zimmerau.
- Das Wahllokal für den Wahlbezirk Serrfeld befindet sich wieder in der Schule, Schulstraße 1, Serrfeld.
- Die Urnenwahlen werden in den o. g. Räumlichkeiten ausgezählt.
- Die Briefwahl wird im Rathaus, Am Rathaus 2, Sulzdorf a. d. L., ausgezählt.

Weiter informierte die Bürgermeisterin, dass die **Kindertagesstätte Sulzdorf** am 9. April mit dem Siegel „Mensch inklusive“ ausgezeichnet wird. Dabei geht es um ein Pilotprojekt, an dem der Kindergarten sich 2018 beteiligte. Menschen mit Behinderung soll ermöglicht werden, sich in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes einzubringen. In Sulzdorf ist seitdem Teresa Dietz im Team und leistet gute Arbeit. Deshalb wird die Maßnahme nun für weitere 18 Monate fortgeführt. Daniela Franz von der Pädagogischen Qualitätsbegleitung habe den Sulzdorfer Kindergarten als vorbildlich herausgestellt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, die ehrenamtliche Bereitschaft im Altlandkreis Bad Königshofen des Bayerischen Roten Kreuzes, wenden uns mit einem besonderen Anliegen an Sie.

Für unseren ehrenamtlichen Dienst an der Allgemeinheit verfügen wir über medizinisches Material und zwei kreisverbandseigene Einsatzfahrzeuge, die aufgrund ihres Alters und technischer Defekte, außer Betrieb gesetzt werden mussten.

Zusätzlich haben nun aber auch das Beatmungsgerät, das Elektrokardiogramm und der Defibrillator in unserem kreisverbandseigenen Rettungswagen die Nutzungsgrenze erreicht und müssen zeitnah ersetzt werden.

Diese Fahrzeuge und Medizintechnik werden von uns für Sanitätsdienste, zur Ergänzung und Unterstützung des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes benötigt und stehen für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger rein ehrenamtlich rund um die Uhr für die Bevölkerung bereit.

Diese Ersatzbeschaffungen schaffen wir nicht allein, sie werden nicht refinanziert und wir verdienen damit kein Geld. Deshalb würden wir uns freuen Sie als Unterstützer gewinnen zu können. Gemeinsam können wir das schaffen. **Bitte helfen Sie uns!!!!**

Spendenkonto:

Sparkasse Bad Neustadt
IBAN DE56 7935 3090 0000 0038 55
oder

VR-Bank Main-Rhön eG
IBAN DE50 7906 9165 0000 0521 75

Weitere Infos/Fragen:

Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschaft Bad Königshofen
Ansprechpartner:
Rasmus Brand
brand@kvrhoen-grabfeld.brk.de

Zweck:

Bereitschaft Bad Königshofen
Spende Fahrzeug/Geräte



Feldgeschworenentagung 2024 am 4. Mai in Sternberg



Die Sternberger Feldgeschworenen Helmut Albert, Obmann Frank Albert und Alois Werner (v. l.) bei der Arbeit. Nachdem die Schlossstraße vom Landkreis neu ausgebaut wurde, war eine Neuvermessung der Kreisstraße sowie eine Teilvermessung der Teufelskammer durch das Vermessungsamt fällig, wobei die Sternberger Feldgeschworenen ca. 60 Arbeitsstunden aufwendeten und u. a. rund 20 neue Grenzsteine setzten.

Am **Samstag, 4. Mai** findet in Sternberg ab 08.30 Uhr die diesjährige Tagung der Feldgeschworenen des Altlandkreises Königshofen im Grabfeld statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

9 Uhr Gottesdienst für beide Konfessionen in der Pfarrkirche Sternberg
 Anschließend Festzug durch das Dorf zum Gemeinschaftshaus
 Begrüßungsmarsch durch die Musikkapelle „Die Sternberger“
 Eröffnung der Tagung durch Kreisobmann Helmut Rittweger
 Gedenken an die verstorbenen Feldgeschworenen
 Begrüßung durch Bürgermeisterin Angelika Götz, Grußworte der Behördenvertreter
 und Ansprache von Landrat Thomas Habermann mit Vereidigung neuer Feldgeschworener
 Mittagstisch im Gemeinschaftshaus
 Bekanntgabe des Protokolls der vorjährigen Tagung
 Rechenschaftsbericht durch den Kassier
 Festlegung des nächsten Tagungsortes
 Wünsche, Anträge und öffentliche Aussprache
 14.30 Uhr Besichtigung des Schlosses Sternberg mit sachkundiger Führung
 Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftshaus

Einladung zur Fahrzeugweihe der Freiwillige Feuerwehr Sternberg im Grabfeld



Am Samstag, 4. Mai 2024 wird das Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Sternberg am Gemeinschaftshaus (ehem. Schulhaus) offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Hierzu ist die Bevölkerung der Gemeinde herzlich eingeladen.

Es ist folgendes Programm vorgesehen:

- | | |
|-----------|--|
| 15:00 Uhr | Kaffee und Kuchen, Beginn des Festbetriebs |
| 17:00 Uhr | Großübung der umliegenden Feuerwehren |
| 19:00 Uhr | Segnung des TSF auf dem Festplatz |
| 20:00 Uhr | Staatliche Ehrungen |

Auf Euer Kommen freuen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sternberg.

Frank Hermann
Kommandant

Wird aus dem Sulzdorfer Gemeindehaus ein Gemeinschaftshaus?



Beim denkmalgeschützten Gemeindehaus Am Rathaus 8 in Sulzdorf (altes Schulhaus) fand kürzlich gemeinsam mit der Städtebauförderung ein Ortstermin statt. Es nahmen Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege, des Landratsamtes, der Verwaltungsgemeinschaft und der Kreisheimatpflege teil. Anlass war, dass die Gemeinde Sulzdorf, bei dem Termin vertreten durch Bürgermeisterin Angelika Götz, in Erwägung zieht, das historische Gebäude in eine Art Gemeinschaftshaus umzuwandeln und damit den Leerstand zu beenden.

Zur Geschichte des ortsbildprägenden Bauwerks in der Ortsmitte: Bis 1812 erfolgte der Schulunterricht in Sulzdorf

in einem „... *armseligen und beschränkten Raum*“, in dem auch der Lehrer mit seiner Familie wohnte und sein Federvieh untergebracht hatte. Aus dem Jahre 1810 ist überliefert, dass das Schulhaus sehr baufällig und das Schulzimmer vom Wohnzimmer nicht getrennt sei. 1812 erfolgte deshalb der Bau einer neuen Schule - des heutigen Gemeindehauses.

1874 wurde der unterfränkischen Regierung mitgeteilt, das Schulhaus sei viel zu klein, weshalb die Gemeinde Sulzdorf 1879 im Graspark hinter der Kirche einen neuen Schulsaal in Sandstein baute, in dem sich nach dessen Umbau heute die Gemeindekanzlei befindet. Das bisherige Schulhaus, ein malerisches Fachwerkgebäude an der Kirche, wurde zum Wohnhaus für Lehrerfamilien umfunktioniert und später als Privatwohnung vermietet. Mittlerweile steht es leer.



Besprechung mit Behördenvertretern im Sulzdorfer Rathaus i. S. Gemeindehaus.

Bei der Besprechung wurde vereinbart, dass zunächst Voruntersuchungen durchgeführt werden sollen, um den Bestand zu erfassen, den Zustand und die Schäden zu beschreiben und darauf weiterführende Planungen aufzubauen. Diese Voruntersuchungen werden u. a. folgende Leistungen umfassen: Verformungsgerechtes Aufmaß aller vier Geschosse, Längs- und Querschnitte, dazu Tragwerksgutachten mit Beschreibung sämtlicher Konstruktionsteile. Alle Schäden und Mängel sollen aufgenommen und dann Sanierungsvorschläge erarbeitet werden, ebenso wird eine Kostenermittlung erfolgen.

Die restauratorische Befunduntersuchung umfasst eine Archivrecherche, stichprobenartige Sondagen an der Innenseite der Außenwände, den Decken und den Innenwänden zur Feststellung historischer Farb- und Fassungssysteme und relativer Bauabfolgen, eine dendrochronologische Untersuchung (d. i. Holzaltersbestimmung), die Darstellung der Ergebnisse in einem Bericht und einem Baualtersplan mit Hervorhebung der denkmalpflegerisch wertvollen Bereiche und eine Kostenschätzung der erforderlichen handwerklichen und restauratorischen Arbeiten.

Der Umbau des denkmalgeschützten ortsbildprägenden Gebäudes wird sicherlich davon abhängen, ob die Gemeinde Sulzdorf finanziell dazu in der Lage ist.

Glasfaser-Ausbau im Gemeindegebiet

Unsere Gemeinde Sulzdorf wird in den Jahren 2025 und 2026 mit einem Glasfasernetz ausgebaut. Bei diesem Ausbau werden die Glasfasern bis in die Gebäude verlegt. Durch dieses neue Netz können die Daten für Internet, Telefon und Fernsehen künftig mit Bandbreiten im Gigabit/s-Bereich (1000 Mbit/s) übertragen werden. Durch den Umstieg auf diese Übertragungstechnik reduziert sich die Störungsanfälligkeit, die gebuchten Bandbreiten kommen garantiert an und der Stromverbrauch für den Netzbetrieb vermindert sich signifikant. Wer zu Hause auf eine stabile Internetverbindung angewiesen ist, für den ist ein Glasfaseranschluss genau das Richtige.

Ab September 2024 können die Glasfaseranschlüsse bei der Telekom bestellt werden. Am 15. Oktober 2024 findet zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung in Sulzdorf statt. Weiteres siehe gesonderte Seiten.

Aktueller Hinweis

Am 28.11.2023 verabschiedete der Gemeinderat eine „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“, aus der bereits im letzten Echo das für den Winterdienst Wichtigste mitgeteilt wurde. Am 6.12.2023 wurde zudem eine neue Satzung für die Erhebung der Hundesteuer beschlossen. Die neuen Steuersätze waren ebenfalls bereits in der 164. Ausgabe des EdL enthalten. Nunmehr können beide Satzungen im Internet unter www.sulzdorf-adl.de unter Bürgerservice – Ortsrecht abgerufen werden. Auf der genannten Seite sind alle in der Gemeinde gültigen Satzungen eingestellt.

Ein starkes Team



LUDWIG ZEHNER
 AGRARHANDEL  GmbH & Co. KG

☎ 097 61/91 10-0
 info@zehner-agrar.de



**ZEHNER
 ENERGIE**
Wir tanken Sie auf.

☎ 097 61/91 10-15
 info@zehner-energie.de

www.zehner-gruppe.de



point S
Reifen, Räder, Auto-Service.
Reifen Zehner GmbH

☎ 097 61/39 7066
 info@reifen-zehner.de



infire GmbH

*wohl und warm Holzpellets
 aus deutscher Herstellung*

☎ 095 24/24 591 28
 info@infire-energie.de

in Bad Königshofen

Bauernprotest auch in unserer Gemeinde



Deutschlandweit protestierten die Bauern im Februar gegen Kürzungsmaßnahmen der Regierung bez. des sog. Agrardiesels. Ausdruck des Aufbegehrens waren sicherlich auch die aufgehängten Bauernschuhe an einigen Ortseingangsschildern in unserer Gemeinde. Warum das aber ausgerechnet besonders ausdrucksstark mit zwei „heruntergeschlappten“ Bauernstiefeln an zwei Ortseingangsschildern in Sternberg geschah, bleibt allerdings ein Rätsel, denn hier gibt es keinen einzigen Vollerwerbslandwirt mehr, sondern lediglich noch drei Nebenerwerbslandwirte, wobei nicht verkannt wird, dass die Proteste der Landwirte sicherlich ihre Berechtigung hatten.

Vorstellung am 18.4., 15 Uhr in Heustreu

„Digitale Bildungsregion“ Rhön-Grabfeld auf der Zielgeraden

Im Februar 2023 fiel gemeinsam mit zahlreichen Partnern und Interessierten im Landkreis Rhön-Grabfeld offiziell der Startschuss, um die Bildungsregion Rhön-Grabfeld zur „Digitalen Bildungsregion“ weiterzuentwickeln. Das Qualitätssiegel ist inzwischen in greifbarer Nähe, wurde bei einer Zusammenkunft einer Arbeitsgruppe mitgeteilt. Bildung in und für alle Lebenslagen wird im Landkreis Rhön-Grabfeld seit Jahren gelebt. Doch mit der Zeit ändern sich mit der Technik auch die Möglichkeiten. Die Digitalisierung bietet unfassbar viele Chancen im Bildungsbereich. Es braucht die Netzwerkarbeit, die Kooperationen, das Wissen, verbindende Elemente und finanzielle Mittel um vom Kleinkind über den Facharbeiter bis hin in die Senioreneinrichtung Angebote zu schaffen und Prozesse zu optimieren. Die Leitungen der vier definierten Handlungsfelder 1) Digitalisierung gemeinsam gestalten, 2) Entwicklung einer modernen IT-Landschaft, 3) Vermittlung von Kompetenzen für eine digitalisierte Welt und 4) Wirtschaft 4.0 – Digitale Transformation haben gut ein Jahr lang mit allen, die sich in den verschiedenen Feldern engagiert haben, gearbeitet. Ihre Ergebnisse, die die Bewerbung des Landkreises zur „Digitalen Bildungsregion“ definieren werden, haben die Leiterinnen und Leiter final noch einmal gemeinsam erörtert und die offizielle Abschlussveranstaltung mit Projektleiterin Jurgita Groß von der Kreisentwicklung des Landkreises Rhön-Grabfeld geplant.

Am **18. April** werden die Ergebnisse **ab 15 Uhr in der Festhalle in Heustreu** offiziell vorgestellt. Interessierte sind herzlich eingeladen, bei der gut zweistündigen Veranstaltung kostenfrei dabei zu sein. Anmeldung über die Seite des Landkreises Rhön-Grabfeld möglich: <https://www.rhoen-grabfeld.de/themen/bildung/bildungsregion>.



Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde Sulzdorf a. d. Lederhecke

Einladung zu einer Informationsveranstaltung / Bürgersprech- stunde am 15.10.2024

In den kommenden beiden Jahren werden sehr große Teile unseres Gemeinde-gebietes durch die GlasfaserPlus GmbH mit Glasfaser-Hausanschlüssen ausgebaut. Finanziert wird dieser Ausbau durch Fördermittel des Freistaates Bayern nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) sowie einen nicht unbeachtlichen Eigenanteil unserer Gemeinde. Für die Grundstückseigentümer wird dieser Ausbau dagegen absolut kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtungen erfolgen.

Da die neue Glasfaser-Leitung jedoch nur dann über Ihr privates Grundstück bis in Ihre Immobilie verlegen darf, wenn hierzu ein Auftrag vorliegt, müssen Sie selbst aktiv werden, um einen Anschluss Ihrer Immobilie an das neu herzustellende Glasfaser-Netz sicherzustellen.

Wir möchte Sie deshalb im Rahmen einer Informationsveranstaltung, welche am

Dienstag, den 15.10.2024

ab 19:00 Uhr

**im Gemeindezentrum Sulzdorf a. d. Lederhecke
(Am Rathaus 4, 97528 Sulzdorf a. d. Lederhecke)**

stattfinden wird, über die Details zur anstehenden Ausbaumaßnahme, die künftigen Nutzungsmöglichkeiten der High-Speed-Glasfaseranschlüsse sowie die von Seiten der Grundstückseigentümer erforderliche Beauftragung informieren. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden auch Ihre individuellen Fragen durch einen Vertreter der Telekom Deutschland GmbH / GlasfaserPlus GmbH beantwortet.

Zu dieser Informationsveranstaltung / Bürgersprechstunde sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter/innen der ortsansässigen Gewerbebetriebe recht herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit sich im Rahmen dieser Veranstaltung über die Details zur anstehenden Ausbaumaßnahme zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Götz
1. Bürgermeisterin

Macht mit beim Fotowettbewerb

„Fair Handeln – Mitmachen und mitgestalten“!



Gemeinsam fair leben. Dafür steht der Fairtrade-Landkreis Rhön-Grabfeld mit den engagierten Unternehmen, Vereinen, Organisationen sowie Kommunen vor Ort und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern. Nicht nur die Erwachsenen sind dabei gefragt, sondern vor allem die junge Generation hat ein ausgeprägtes Bewusstsein, was Fair Handeln für sie bedeutet. Und genau das will der Fairtrade-Landkreis sehen!

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich eingeladen am fairen Fotowettbewerb des Landkreises teilzunehmen. Bis **15.06.2024** können Rhön-Grabfelder 12- bis 21- Jährige mitmachen. Unter dem Motto: „Fair Handeln – Mitmachen und mitgestalten“ sind sie aufgerufen, sich kreativ mit den Aspekten Fairness, Toleranz und soziale Gerechtigkeit auseinander zu setzen und in einem Foto zu zeigen, was faires Handeln für sie persönlich in ihrem Alltag bedeutet. Gleiches Recht für Alle? Freiheit und Gleichheit? Soziale Gerechtigkeit? Toleranz und Respekt? Dies gilt es kreativ aufs Bild zu bringen – auch Bildbearbeitung und Gruppenarbeit sind hier für das perfekte faire Foto erlaubt. Die Veranstalter sowie die unabhängige Jury, die am Ende die Siegerbilder kürt, legen großen Wert auf Vielfalt, Toleranz und Respekt vor dem Anderen.

Jeder Teilnehmende kann bis zu drei Fotos mit Beschreibung per Mail an

fotowettbewerb@rhoen-grabfeld.de

einreichen. Die Details finden Interessierte auf der Homepage des Landkreises bzw. direkt über www.fairtrade.rhoen-grabfeld.de.

Die Bilder werden am Ende unter anderem im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. Und das Beste: Es gibt attraktive Gutscheine im Wert von je 100, 50 und 25 € zu gewinnen, die wahlweise bei Pecht Shoppingwelt, Link Schuhe & Outdoor Mellrichstadt, dem Eine-Welt-Laden Bad Neustadt oder dem Weltladen Bad Königshofen einlösbar sind.



Blumenhaus
Inh. Matthias Heurung - **Heurung**

Poststrasse 8
97494 Bundorf
Tel: 09523/452
eMail: blumenhaus.heurung@gmail.com

Ihr Gärtner & Florist

Unsere Leistungen

- * Pflanzen aus eigener Produktion:
- * Hochzeitsfloristik
- * Trauerschmuck
- * Fleurop
- * Deko u. v. m

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

So einzigartig wie der Mensch ist auch sein Abschied.



ERDBESTATTUNG



FEUERBESTATTUNG



NATURBESTATTUNG



SEEBESTATTUNG



ANONYMBESTATTUNG

Suckfüll

BESTATTUNGEN

Der letzte Weg in guten Händen.

09771-61500

Gartenstraße 5 - 97618 Niederlauer - www.bestattungen-suckfuell.de

Nach erfolgreicher Spendenaktion

Wegkreuz an der Straße Sternberg/Sulzdorf erstrahlt in neuem Glanz



Im Jahr 2022 wurde im EdL eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um Christuskörper für zwei Wegkreuze und das Friedhofskreuz in Sternberg zu beschaffen. Der Aufruf stieß auf große Resonanz, und es wurden insgesamt etwa 3.000 Euro gespendet. Im Rahmen der Kleinprojektförderung des Landkreises Rhön-Grabfeld wurden zusätzlich 1.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Sternberger Jagdgenossen sowie die örtlichen Holzrechtler, die die Initiative für diese Aktion ergriffen hatten, beteiligten sich ebenfalls an der Finanzierung.

Nachdem der Christuskörper bereits vor einiger Zeit am Wegkreuz zwischen Sternberg und Zimmerau sowie am Friedhofskreuz ergänzt wurde, erfolgte in diesen Tagen die Aufstellung des Wegkreuzes an der Flurgemarkung Dreieichen an der Straße Sternberg/Sulzdorf durch Gemeindearbeiter (siehe Fotos). Das kupferne Schutzdach, welches das Kreuz vor den Witterungseinflüssen in der freien Flur schützen soll, wurde großzügigerweise von der Firma Norbert und Jens Werner in Sternberg gestiftet. Die drei Christuskörper für die Kreuze, geliefert von der Münchner Firma „Kirchliches Kunsthandwerk Carl Ludwig“, verursachten Kosten in Höhe von 6.700 Euro. Die Gemeinde möchte sich erneut bei allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement bedanken.

Müllabfuhrtermine im 2. Quartal 2024

Problemmüllsammlung im zweiten Quartal 2024 ist
 in **Sulzdorf** am Montag, 8. April in der Zeit von 14.30 – 15.00 Uhr am Feuerwehrhaus,
 in **Serrfeld** am Montag, 8. April in der Zeit von 13.55 Uhr – 14.25 Uhr an der Bushaltestelle und
 in **Obereßfeld** am Montag, 15. April in der Zeit von 14.50 – 15.20 Uhr am Gasthaus Zirkelbach.

In den Orten, die hier nicht aufgeführt sind finden im ersten Quartal keine Problemmüllsammlungen statt.

Restmüll, Biotonne und Gelber Sack werden in der Gemeinde gesammelt:

Am 8. und 22. April, am 6. und 21. Mai sowie am 3. und 17. Juni.

Die **Papiersammlung** ist in der Gemeinde am 8. April, 6. Mai und am 3. Juni.

Mülltonnen und Wertstoffbehältnisse sind am Abfahrtstag bis spätestens 6 Uhr morgens zur Leerung bereitzustellen.

Sperrmüll wird bis zu zweimal im Jahr (max. 6 cbm pro Jahr) bei jedem Haushalt abgeholt. Diese Abholung muss Mo.-Fr. von 8 - 12.30 Uhr beim LRA unter der Rufnr. 09771/6884820 oder unter abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de angemeldet werden. Parallel zur Sperrmüllabfuhr gibt es einen Service im Landkreis. Die Bürger haben die Möglichkeit, gut erhaltene **Gebrauchtmöbel** und Hausrat kostenlos abholen zu lassen. Es werden abgeholt: Bücher, Deco-Artikel, Fahrräder, Gebrauchtmöbel, Hausrat aller Art, Spielwaren, Sportartikel usw. Die Anmeldung erfolgt Mo.-Fr. von 8 -12.30 Uhr unter der Nr. 09771/6884820.

Das Gebrauchtwarenkaufhaus in Unsleben, Friedhofsweg 14 (Tel. 09773/897260, ist geöffnet: Do. 13-17 Uhr, Fr. 13-17 Uhr und am Samstag von 9-12 Uhr.

Für die kostenlose Abholung eines **Kühlschranks** oder einer **Gefriertruhe** wird gebeten unter der Rufnr. 09761/6729 einen Abholtermin zu vereinbaren.

Das **Wertstoffzentrum** in Bad Neustadt – Brendlorenzen, Am Aspen 1, ist geöffnet von Dienstag bis Freitag von 10 - 12 und 13 - 17 Uhr. In Bad Königshofen ist der **Wertstoffhof** an der Straßenmeisterei am 1. und 3. Donnerstag sowie am 2. und 4. Mittwoch jeden Monats jeweils von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr geöffnet.

Die Umladestation Herbstadt (Tel. 09761/6729) ist Mo.-Fr. von 08.45 Uhr - 16.45 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen bezüglich Müllabfuhr entnehmen Sie bitte dem im Dezember 2023 an alle Haushalte verteilten Wertstoff- und Abfall-Kalender 2024.

In der Gemeinde Sulzdorf sind zusätzliche Gelbe Säcke im Rathaus Sulzdorf erhältlich. In Bad Königshofen gibt es sie bei der VG und beim Sonderpreisbaumarkt.

Restmüllsäcke gibt es in Bad Königshofen bei der VG und bei Krapf Mode und Textil.

Der Landkreis bietet einen zusätzlichen Service an. Sie können online ihre Entsorgungstermine individuell zusammenstellen. Näheres hierzu erfahren Sie auf der homepage www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

FF Sternberg wählte neue Vorstandschaft



Die neue Vorstandschaft der Feuerwehr Sternberg mit von links Pascal Müller, Oliver Warmuth, 2. Kommandant Simon Schäfer, Kommandant Frank Herrmann, Schriftführer Manuel Heinrich, Frank Albert, 2. Bürgermeisterin Doris Warmuth, KBM André Knies und Bernd Bötsch. Simon Schäfer hat zudem erfolgreich an einem Gruppenführerlehrgang an der Feuerweherschule in Würzburg teilgenommen.



Kommandant Frank Herrmann, Kreisbrandmeister André Knies und 2. Bürgermeisterin Doris Warmuth nahmen in die Sternberger Feuerwehr auf: Julius Bötsch, Rike Albert und Ronja Jung, ebenso wie Ole Albert (nicht auf dem Foto).

Fotos: Frank Albert

Pressemitteilungen des Landratsamtes Rhön-Grabfeld

Aufklärungskampagne für Jugendliche im Landkreis Rhön-Grabfeld
„Mach‘ dein Handy nicht zur Waffe“



Viele Fragen, viele Antworten brachte die Informationskampagne „Mach‘ dein Handy nicht zur Waffe“ in der Mittelschule in Bad Neustadt a. d. Saale hervor. Jugendrichterin Kathrin Hofmann (vorne links) sensibilisierte die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Simone Geßner vom Fachdienst Jugendhilfe im Strafverfahren des Landratsamtes Rhön-Grabfeld (vorne rechts).

Foto: Melanie Hofmann / Landkreis Rhön-Grabfeld

Was tun, wenn in Chat-Gruppen Bilder umher geschickt werden, die verboten sind? Was ist Mobbing? Wo ist eine Grenze erreicht und an welcher Stelle wird es sogar strafrechtlich relevant? Wie kann ich mich schützen oder richtig verhalten? Es sind Fragen, die Simone Geßner vom Fachdienst Jugendhilfe im Strafverfahren des Jugendamtes gemeinsam mit Jugendrichterin Kathrin Hofmann vom Amtsgericht Bad Neustadt a. d. Saale in den weiterführenden Schulen im Landkreis Rhön-Grabfeld derzeit aufwerfen und die zum Nachdenken sowie Reflektieren anregen. Sie wollen sensibilisieren. Denn: Immer häufiger sitzen vor Jugendrichterin Kathrin Hofmann am Amtsgericht in Bad Neustadt a. s. Saale Jugendliche, die NS-verherrlichendes oder kinderpornographisches Bildmaterial auf dem eigenen Smartphone hatten oder solches sogar verbreitet haben.

Die Lage ist in so einem Fall ernst, da, wenn es um kinderpornographisches Material geht, der Verbrechenstatbestand erfüllt ist, der bei Erwachsenen einen Strafraumen von nicht unter einem Jahr Freiheitsstrafe vorsieht. *„Wir beobachten seit ein paar Jahren schon, dass die Anzahl dieser Straftaten deutlich zugenommen hat. Mittlerweile vergeht fast kein Verhandlungstag im Bereich der Jugendkriminalität, an dem nicht mindestens ein solcher Fall verhandelt wird“*, weiß Simone Geßner zu

berichten, die angeklagte Jugendliche begleitet. Vielen der minderjährigen Angeklagten ist erst bewusst, wie ernst ihre Lage ist, wenn die Polizei sämtliche Smartphones, Tablets und Co. sicherstellt und es teilweise auch für ihre Eltern Konsequenzen nach sich zieht.

Damit nicht erst die innerlichen Alarmglocken läuten, wenn es zu spät ist, sind Kathrin Hofmann und Simone Geßner mit einer Aufklärungskampagne an den weiterführenden Schulen unterwegs. Ab 14 Jahren sind Jugendliche strafmündig. Deshalb gilt es ab diesem Alter ganz besonders im eigenen Interesse den Slogan „**Mach‘ dein Handy nicht zur Waffe**“ zu begreifen. Wichtig ist Hofmann und Geßner kompakt in einer Schulstunde zu vermitteln, was erlaubt ist, wo es strafrechtlich relevant wird und wie sich die Schülerinnen und Schüler im Ernstfall verhalten sollen. „*Verfassungswidrige Kennzeichen dürfen keinesfalls weiterverbreitet werden*“, klärt Jugendrichterin Hofmann auf. „*Kinderpornographische Schriften, worunter auch Bilder fallen, dürfen keinesfalls besessen und verbreitet werden. Die Jugendlichen sollten in jedem Fall alles Material in sämtlichen Ordnern und Geräten löschen und sich einem Erwachsenen anvertrauen – ohne der Vertrauensperson aber das betreffende Bild zu schicken – und bestenfalls der Polizei melden*“, stellt Hofmann weiter heraus. Nicht nur aktuelles Material ist hier gemeint, sondern auch Bilder, Videos und Co. die bis zu drei Jahre zurückliegend schon besessen oder verschickt wurden.

Fragen über Fragen haben die Schülerinnen und Schüler nach dieser wichtigen Aufklärung. Simone Geßner bringt es für die Jugendlichen auf den Punkt: „*Stellt euch immer die Frage: Wollt ihr mit dem, was da abgebildet ist, in Verbindung gebracht werden? Wenn ihr das nicht gut findet, handelt! Löscht das Material, schmeißt den Sender aus der Chatgruppe oder tretet selbst aus und distanziert euch deutlich. Sorgt dafür, dass Bilder und Videos, die euch geschickt werden, nicht automatisch gespeichert werden. Das kann euch und eventuell Andere ungewollt in große Schwierigkeiten bringen!*“

Der Appell kommt an. Bei jeder Veranstaltung. Hierüber sind Simone Geßner und Kathrin Hofmann sowie die Verantwortlichen der jeweiligen Mittel-, Realschulen und Gymnasien im Landkreis Rhön-Grabfeld sehr froh. Denn: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.



Der Pflegestützpunkt beim LRA Rhön-Grabfeld informiert

Schulung ehrenamtlich tätiger Einzelpersonen

Was lange nur anerkannten Trägern und ambulanten Diensten vorbehalten war, ist jetzt auch im privaten Umfeld möglich. Die Rede ist davon, dass der Entlastungsbeitrag, der Pflegebedürftigen zur Verfügung steht um Angebote zur Unterstützung im Alltag wahrnehmen zu können, jetzt flexibler einsetzbar ist. So sind die Pflegebedürftigen gut versorgt und die Angehörigen können neue Kraft tanken. Um das Thema auch hier im Landkreis Rhön-Grabfeld bekannter zu machen und neue ehrenamtlich

tätige Einzelpersonen zu gewinnen, sind zwei Schulungen geplant, und zwar im April und November.

Datum: 25.04.2024 oder am 12.11.2024, von 9:30 - 16:30 Uhr im Landratsamt Rhön-Grabfeld (Großer Sitzungssaal). Referentin ist Kathrin Wüst, Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken, Veranstalter der Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld.

Die Schulung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson besteht aus drei Themenbereichen:

1. Betreuung Pflegebedürftiger
2. Kommunikation
3. Unterstützung bei der Haushaltsführung

Die Anmeldung ist unter 09771/94-239 oder pfligestuetzpunkt@rhoengrabfeld.de möglich. Alle Informationen finden Sie unter <https://www.einzelperson-bayern.de/>

Freistaat und Landkreis Rhön-Grabfeld sichern Geburtshilfestation

Die Geburtshilfe-Abteilung am RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt erfährt erneut Unterstützung von Seiten des Freistaats Bayern und des Landkreises Rhön-Grabfeld um eine hochwertige geburtsmedizinische Versorgung vor Ort sicherzustellen. Rückwirkend für das Jahr 2022 wird die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe dank des Geburtshilfe-Förderprogrammes finanziell mit über einer Million Euro unterstützt. Das Angebot der wohnortnahen Entbindung wird in Rhön-Grabfeld sehr gerne in Anspruch genommen. Im Jahr 2022 fanden allein 548 Geburten in dieser Abteilung statt. Zum Vergleich: 2021 waren es 588 Geburten und im vergangenen Jahr haben 460 Kinder am Campus Bad Neustadt das Licht der Welt erblickt. Doch diese Möglichkeit kostet Geld. Angesichts der bundesweiten Herausforderungen in der Geburtshilfe, insbesondere im ländlichen Raum mit vergleichsweise geringen Geburtenzahlen, setzt der Freistaat Bayern mit seinem Förderprogramm ein Zeichen, um Krankenhäuser zu unterstützen, die im ländlichen Raum als Vollversorger tätig sind und in der Geburtshilfe wirtschaftlich agieren müssen. Um sicherzustellen, dass die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe am RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt auch in Zukunft auf hohem Niveau flächendeckend verfügbar und in der Region erhalten bleiben kann, hat der Kreistag des Landkreises Rhön-Grabfeld im Juli des vergangenen Jahres beschlossen, die Verluste mit Hilfe des Geburtshilfe-Förderprogramms des Freistaates Bayern erneut auszugleichen.

Landrat Thomas Habermann zeigt sich dankbar für den Bewilligungsbescheid über eine Zuwendung in Höhe von genau 956.560,28 Euro durch die Regierung von Unterfranken mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention. Dieser Schritt sei entscheidend, um die Geburtshilfe im Landkreis Rhön-Grabfeld einmal mehr zu sichern, erörtert Habermann. Der Landkreis beteiligt sich mit einem Eigenanteil von 168.804,75 Euro, sodass die Gesamtförderung 1.125.365,03 Euro beträgt. Das Ziel ist es, den Bürgerinnen im Landkreis Rhön-Grabfeld ganzjährig rund um die Uhr die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder in einer Klinik vor Ort zur Welt zu bringen. Zusätzlich zur Unterstützung der Geburtshilfestation hat der Landkreis Rhön-Grabfeld gemeinsam mit der Regierung von Unterfranken auch wieder die allgemeine Arbeit der Hebammen mit insgesamt rund 20.000 Euro gefördert. Damit „born in Rhön-Grabfeld“ Zukunft hat.

Mobilitätsservice „callheinz“ wurde erweitert

**Ich rat dir eins:
Fahr mit heinz!**

Mobilität, wo du sie brauchst.

callheinz

Einfach App laden
oder anrufen:
0800/456 0011

Ein Angebot des Landkreises
RHÖN-GRABFELD
Zukunft.

Der Mobilitätsservice „callheinz“ kommt im östlichen Grabfeld mit rund 12.000 Bürgerinnen und Bürgern bereits sehr gut an. Daher wurde er nun erweitert. Seit 01.03.2024 sind neu mit dabei:

- Die Gemeinde Hächheim mit den Ortsteilen Hächheim, Irmelshausen, Rothausen und Gollmuthhausen sowie die
- Gemeinde Bundorf (Ortsteile Bundorf, Kimmelsbach und Neuses).

Wie funktioniert „callheinz“?

1. App laden oder anrufen

Lade unsere kostenlose callheinz-App herunter oder rufe die kostenfreie Hotline (0800/4560011) an.

2. Fahrt buchen

Wähle in der App deinen Start- und Zielpunkt aus oder nenne diesen in der Hotline. Es folgt eine Bestätigung per SMS bzw. E-Mail. (info@callheinz.de)

3. Ab zum Haltepunkt

Gehe rechtzeitig zur gebuchten Zeit zum gebuchten Haltepunkt.

4. Einfach mitfahren

Zeige beim Einsteigen Ihre Bestätigung oder nennen deinen Namen.

5. Bezahlen

Zahle einfach über die App oder bar beim Fahrpersonal.

Weitere Infos unter: <https://www.callheinz.de/>

JOSEF GÖPPEL
SYMPOSIUM 2024
Bad Neustadt/Saale

12.04.
&
13.04.



Programm

Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen – vom Spannungsfeld zur Lösungswelt

An zwei Tagen wollen wir Menschen aus Politik, Forschung, Naturschutz und Landwirtschaft zu Wort kommen lassen, die in den aktuellen Herausforderungen zuerst die Chancen sehen und – nicht selten in interdisziplinärer (auch überparteilicher) Zusammenarbeit – Lösungen denken und umsetzen. Sie leben Beispiele, die zeigen, dass der Schutz unserer Lebensgrundlage, die Transformation zu den erneuerbaren Energien, das Schließen regionaler Kreisläufe, sowie die ökonomisch und ökologisch nachhaltige Stärkung der Gesellschaft möglich ist. Es sind Menschen, die Mut machen.

„Nur Mut“ war das Motto von Josef Göppel, wenn es darum ging, Probleme anzugehen. In diesem Sinne: Melden Sie sich zum diesjährigen Josef Göppel Symposium an.

Jetzt anmelden:
agrokraft.de/lgs



Veranstaltungsort:
Stadthalle
Bad Neustadt/Saale



Freitag, 12.04.2024

AB 9.30 UHR KAFFEE UND MEHR

10.00 Uhr Begrüßung „Nur Mut“: Inspiriert vom Leben Josef Göppels	Familie Göppel mit Veranstaltern & Freunden
Podiumsdiskussion Vom Spannungsfeld zur Lösungswelt - Wie das Wir uns besser macht	Richard Mergner (1. Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V.), Günther Felßner (Präsident Bayerischer Bauernverband), Maria Noichl (Vorsitzende Deutscher Verband für Landschaftspflege)
Vom Land für's Land – Mit Begeisterung in die Energiewende	Prof. Dr. Michael Sterner (OTH Regensburg)

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Ganzheitliche regionale Transformation durch die Energiewende von unten	Barbara Metz (Bundesgeschäftsführerin Deutsche Umwelthilfe)
Bürgerenergie und mehr: Das Wir organisieren	Agrokraft GmbH
Energie und Geld des Dorfes dem Dorfe – Zwei Beispiele	Josef Demar (Bürgermeister Großbardorf), Michael Gottwald (Bürgermeister Unsleben)
Vom Bauhof zum Netzwerk für neue Ideen – die Stadtwerke Pfaffenhofen	Stefan Eisenmann (Vorstand Stadtwerke Pfaffenhofen a.d. Ilm)
Podiumsdiskussion Land im Fokus – fördern und fordern, nützen und schützen	Mit Abgeordneten des Europaparlaments, des Deutschen Bundestags und des Bayerischen Landtags

AB 18.00 UHR GET-TOGETHER IN UNSLEBEN

Enthüllung einer Gedenktafel an der Josef-Göppel-Eiche und gemeinsames Abendessen in der Krone Schenke (Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Dorf leben eG Unsleben)



Samstag, 13.04.2024

9.00 UHR GUTEN MORGEN

Von der Multifunktionalität einer vielseitigen Kulturlandschaft	Prof. Dr. Ulrich Walz (Lehrstuhl für Landschaftsökologie, HTW Dresden)
Ernährung & Klimaschutz: Wege zu gutem Boden unter den Füßen	Michael Reber (regenerativer Landwirt und Vordenker)
(Re-)Strukturierung und Stabilisierung der Feldflur auf einem landwirtschaftlichen Großbetrieb	Christian Warnke (Landwirt, Insektenschutz-Preisträger und Vordenker)
Landwirtschaft & Kommunen: Konzepte für eine regionale CO ₂ -Senke	Agrokraft GmbH

CA. 12:30 UHR ABSCHLUSS MIT GEMEINSAMEN MITTAGSIMBISS

Laufende Aktualisierung des Programms auf: www.agrokraft.de/jgs

Kostenlose Baumpflanzungen können noch bis 15.7. beantragt werden

Solitärbäume beleben unsere Heimat



Solitärbäume am Ortseingang von Obereßfeld

Im Landkreis Rhön-Grabfeld finden sich überall neue Pflanzungen von jungen sog. Solitärbäumen, das sind einzeln stehende Bäume, Baumreihen oder kleine Baumgrüppchen in der Offenlandschaft. Sie haben hier zahlreiche Funktionen, dienen für zahlreiche Tierarten als Trittsteinbiotop, wirken als Wind- und Erosionsschutz und werten das Landschaftsbild auf. 2023 wurden im Rahmen des Projektes Solitärbäume bereits 1300 Bäume in der sog. Offenlandschaft gepflanzt, teilte der Bauernverband mit. Auffällig sind die Solitärbäume vor allem durch die vollständig plastikfreien Pflanzmaterialien und die Pflanzpfähle aus haltbarem Robinienholz.

Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von Agrokraft und Bund Naturschutz in Bayern und wird finanziert vom Bayerischen Umweltministerium. Unterstützung kommt auch von zahlreichen regionalen Unternehmen und Vereinen wie der Sparkasse Bad Neustadt, dem Einrichtungshaus Angermüller, Bionade, dem Bayerischen Bauernverband, dem Maschinenring Rhön-Grabfeld, dem Lions Club Bad Neustadt und dem Landschaftspflegeverband Rhön-Grabfeld.

Das Projekt geht weiter. Für das Jahr 2024 können noch einmal Bäume beantragt werden. Mögliche Standorte in der Feldflur sind beispielsweise an und auf Viehweiden, an Bildstöcken und Ruhebänken oder auf Gewässerrandstreifen. Die Bäume lassen sich in die Landschaft integrieren, ohne die Landnutzung zu erschweren. Durch geeignete Baumauswahl und Maßnahmen wie das Hochasten können selbst an Wegrändern Bäume gepflanzt werden, ohne das Lichtraumprofil und damit die Befahrbarkeit des Weges einzuschränken.

Eine Beantragung von kostenlosen Bäumen für die Offenlandschaft ist bis zum

15. Juli 2024

unter der email-Anschrift sarah.flach@agrokraft.de möglich. Weitere Informationen unter www.solitaerbaum.de oder bei der

Agrokraft, Berliner Str. 19 A, 97616 Bad Neustadt.

Bayerisches Landesamt für Statistik



Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

„Mikrozensus 2024“ startet in Bayern – 60 000 Haushalte werden befragt

In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

Weitere Informationen: Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Heimatpflege mit Zukunft

Was ist Heimat? Sind es die Menschen? Ist es die Landschaft, die Geschichte, die Architektur, der Dialekt oder die Kultur im nahen Umfeld? Oder ist es vielleicht das Gefühl der Zugehörigkeit oder nur der Ort, an dem wir geboren beziehungsweise aufgewachsen sind? Heimat kann vieles sein. Um die kulturellen Überlieferungen zu schützen, zu pflegen und vor allem verantwortungsvoll weiterzuentwickeln, dafür ist die Heimatpflege da. Für den Landkreis Rhön-Grabfeld kümmern sich Dr. Sabine Fechter, Reinhold Albert und Hanns Friedrich um diese wertvolle Aufgabe.

Die Heimatpflege fungiert als Vermittler, Berater und Ansprechpartner beispielsweise zur Ahnenforschung, zur Ortsgeschichte, bei der Denkmalpflege, bei der Planung von Museen oder Ausstellungen oder im Hinblick auf Fördermittel. Ein gut gepflegtes Netzwerk – zu den Menschen vor Ort sowie zu Behörden, Institutionen, Archiven, Organisationen, kirchlichen Stellen oder Museen – ist hierfür in den unterschiedlichsten Bereichen natürlich entscheidend. Auch beim Vollzug des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes und bei den Fragen des Planungs- und Bauwesens ist die Heimatpflege als Träger öffentlicher Belange beteiligt und kann durch eine Stellungnahme die vertretenen Interessen vorbringen.

Landrat Thomas Habermann ist sehr dankbar für das große ehrenamtliche Engagement im Landkreis. Die ehrenamtlichen Kräfte Reinhold Albert und Hanns Friedrich werden seit Sommer von Dr. Sabine Fechter als hauptamtliche Teilzeitkraft unterstützt. „Alle drei besitzen unterschiedliche Zugänge und Herangehensweisen zur Heimat und setzen eigene, wertvolle Akzente bei dieser vielschichtigen Arbeit. Auch in unseren Kommunen sind dankenswerterweise viele Ehrenamtliche in der Heimatpflege aktiv und leisten einen wertvollen Beitrag um Geschichte und Brauchtum zu bewahren, wobei gleichzeitig entscheidende Weichen für die Zukunft mitgestaltet werden“, erklärt Landrat Habermann.

Hintergrund: Das Kreisheimatpflege-Team im Landkreis

Reinhold Albert und Hanns Friedrich sind zwei Grabfelder und Zeitzeugen, die sich ein Leben lang mit der Geschichte ihrer Heimat beschäftigen. Sie sammeln, dokumentieren und berichten, weshalb sie über einen großen Wissens- und Erfahrungsschatz verfügen. Sabine Fechter hat zwar nicht ihre Wurzeln im Landkreis, ist aber mittlerweile hier fest verankert und fühlt sich im Landkreis „daheim“. Ihr Wissen über die Region und deren Geschichte hat sie sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit als Museumsleiterin und freiberufliche Kulturwissenschaftlerin angeeignet.

Reinhold Albert - Heimatpfleger aus Berufung und mit Leidenschaft

Reinhold Albert hat eine umfangreiche Sammlung an Ortschroniken, heimatgeschichtliche Literatur, handschriftliche Notizen, Bildquellen und Fotos zu unterschiedlichen Themen im Landkreis und angrenzende Regionen über Jahrzehnte aufgebaut. Zusätzlich bekleidet er die Funktion als Kreisarchivpfleger mit der Betreuung

von Gemeinde- und Stadtarchiven. Dazu ist Albert Schriftleiter des jährlich erscheinenden Heimatjahrbuchs Rhön-Grabfeld und Herausgeber zahlreicher Ortschroniken sowie heimatgeschichtlicher Schriften und Aufsätze, die alle auf seiner Homepage www.reinhold-albert.de aufgelistet sind. Er ist Ansprechpartner für Regionalgeschichte, Geschichte der deutsch-deutschen Grenze, Geschichte der Juden; volkskundliche Themen: Bräuche, bäuerlicher Alltag und Landwirtschaft, Handwerk, Flurnamen sowie Kleindenkmäler. Sein Anliegen ist es, Menschen durch konkrete Angebote und Hilfestellungen zur Beschäftigung mit der Heimatgeschichte anzuregen bzw. beim Wiederentdecken der Heimat zu unterstützen, was oftmals erst bei älteren Personen zum Bedürfnis wird.

Kontakt: Schloßstraße 42, 97528 Sulzdorf a.d.L./OT Sternberg im Grabfeld, Telefon: 09763 / 1757 E-Mail: reinhold.albert@rhoen-grabfeld.de



*Das Heimatpflege-Team mit Landrat Thomas Habermann von links:
Reinhold Albert, Dr. Sabine Fechter und Hanns Friedrich.*

(Foto: Melanie Hofmann / Landkreis Rhön-Grabfeld).

Sabine Fechter – Heimatpflegerin mit Museumserfahrung

Sabine Fechters Anliegen ist es, die Lebensqualität und Identität des Landkreises, deren wichtige Bestandteile die Landschaft und die Ortsbilder sind, zu erhalten, sie vor radikalen Veränderungen zu schützen und Neuerungen kritisch zu begleiten. Als „Neubürgerin“ mit dem Blick von außen die örtlichen Traditionen und Besonderheiten als wertvollen Schatz erkennen und den hier lebenden Menschen bewusstmachen. Ihr Wunsch ist es, den von Reinhold Albert und Hanns Friedrich sowie vielen anderen

Heimatforschern gesammelte Wissensschatz zusammenzuführen und in Zukunft für die Bürger des Landkreises an einem Ort nutzbar zu machen. Sie ist Ansprechpartnerin für städtebauliche Denkmalpflege und Ortsbildpflege, Innenentwicklung, historische Kulturlandschaft, Baudenkmalpflege, Bodendenkmalpflege, historisches Bauen und Wohnen, [Sachvolkskunde](#), Immaterielles Kulturerbe, Kirchenbauten und -ausstattung, Museen und Sammlungen.

Kontakt: Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt an der Saale, Telefon: 09771 94 / 439, E-Mail: sabine.fechter@rhoen-grabfeld.de

Hanns Friedrich – Kulturreferent – Impulsgeber und vielseitig engagiert

Kulturreferent Hanns Friedrich bereichert das Kulturleben im Landkreis durch viele von ihm initiierte oder begleitete Projekte: Dazu zählen z.B. der Bau der Autobahnkirche an der A71 und der Aufbau des Grenzgängermuseums in Bad Königshofen. Seine thematischen Schwerpunktthemen sind die Vielfalt an Musik, Gesang und Tanz im Landkreis Rhön-Grabfeld (Europatage der Musik, Initiative Saalemusicum), örtliche Barockkünstler oder kirchliche Bräuche. Besonders am Herzen liegt ihm die ehemalige innerdeutsche Grenze mit einer Sammlung von zahlreichen Exponaten, Dokumentarfilmen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen zur Vermittlung des Themas. Nicht zuletzt ist er langjähriger Vorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V. Er ist Ansprechpartner für Regionalgeschichte im Grabfeld, Geschichte der deutsch-deutschen Grenze; volksreligiöse und kirchliche Themen: Kirchenrenovierungen, Autobahnkirche; Museen und Sammlungen.

Kontakt: Tuchbleiche 7, 97631 Bad Königshofen, Telefon: 09761 / 397106. E-Mail: hanns.friedrich@rhoen-grabfeld.de

Die Kontaktinformationen finden Interessierte auch auf

www.kultur.rhoen-grabfeld.de

Endlich ausreichender Niederschlag im Grabfeld

Zurückkommend auf die bereits im letzten Echo veröffentlichten Niederschlagszahlen teilte Beate Sya von der Sulzdorfer Wetterstation mit, dass es im Dezember des zurückliegenden Jahres 75,1 Liter/qm regnete (Vorjahr 51,9 l), so dass im gesamten Jahr 2023 in der Gemeinde Sulzdorf 878 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter fielen. 2022 waren es ganze 512 l, 2021 577 l und 2020 489 l.

Von Wetterstationen in Maria Bildhausen bzw. Hohenroth bei Bad Neustadt war zu erfahren, dass dort 746 bzw. 903 l je qm Niederschlag 2023 registriert wurden. Im Bad Königshöfer Stadtteile Merkershausen maß Hilmar Mauer 704 l pro qm.

An Sonnenstunden wurden 2023 im Grabfeld 2048 Stunden (Mittel 1774) registriert. 2023 war das wärmste Jahr in Deutschland seit Beginn der Aufzeichnungen 1881. Die durchschnittliche Temperatur betrug im Mittel 10,8 Grad (das langjährige Mittel beträgt 9,4 Grad) – eine Klimaerwärmung kann also nicht bestritten werden.



RHÖN-GRABFELD

Zukunft.

KINDER BRAUCHEN EIN ZUHAUSE

Das **Amt für Jugend und Familie** ist immer auf der Suche nach Familien, die sich vorstellen können **im Rahmen eines Pflegeverhältnisses ein Kind bei sich aufzunehmen**.

Um sich über die **verschiedenen Formen von Pflegeverhältnissen** und die Voraussetzungen Pflegefamilie zu werden, zu informieren, können Sie sich jederzeit an den **Pflegekinderfachdienst des Landratsamtes Rhön-Grabfeld** wenden, um ein **unverbindliches Informationsgespräch** zu vereinbaren.

Telefon 09771 94-463

Kommunion- und Konfirmationsfeiern

In Sulzdorf a. d. L. ist am Sonntag, **14. April 2024**, um 9.30 Uhr eine Konfirmationsfeier, die Mathilda Dellert aus Sulzdorf, André Unger aus Serrfeld und Hanna Marek auf Bundorf feiern.

Am Sonntag, 5 Mai 2024 ist in diesem Jahr die Kommunionfeier für die Pfarreiengemeinschaft St. Martin Untereßfeld in Alsleben. Diese feiern Steffen Schubert aus Zimmerau, Oskar Weidmann aus Sternberg, Moritz Dömling, Ida Mauer, Leo Müller, Lukas Wirsing und Simon Wohlfart aus Alsleben, Lara Fischer und Finn Müller aus Aub, Anna Geißler aus Gabolshausen sowie Finja Bader, Linus Schüll und Maria Seiler aus Trappstadt.

Bilder aus unserer Heimat



Der vom Dorfverein Obereßfeld 2023 gestaltete Osterbrunnen am Rathaus

VORTRAGSREIHE PFLEGE 2024



VORTRAG FÜR EHRENAMTLICH TÄTIGE EINZELPERSONEN

Pflegebedürftige können in ihrem häuslichen Umfeld von „ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen“, die den Entlastungsbetrag der Pflegeversicherung abrechnen können, unterstützt werden. Der Vortrag gibt einen Überblick über Möglichkeiten und Voraussetzungen des Einsatzes von „ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen“.

WANN	Donnerstag, 21.03.2024, 16:00 - 17:30 Uhr
WER	Kathrin Wüst, Fachstelle für Pflege und Demenz Unterfranken
WO	Landratsamt Rhön-Grabfeld, Großer Sitzungssaal, Spörleinstraße 11, Bad Neustadt a. d. Saale
ANMELDUNG	09771.94-239 oder pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de

SCHULUNG FÜR EHRENAMTLICH TÄTIGE EINZELPERSONEN

Pflegebedürftige ehrenamtlich zu Hause betreuen und den Entlastungsbetrag der Pflegekasse dafür abrechnen. In dieser Tagesschulung können Sie die Grundlagen im Bereich Betreuung, Kommunikation und Haushaltsführung erlangen und werden über die Gestaltung des ehrenamtlichen Engagements und die organisatorische Abwicklung informiert.

WANN	Donnerstag, 25.04.2024, 9:30 - 16:30 Uhr oder Dienstag, 12.11.2024, 9:30 - 16:30 Uhr
WER	Kathrin Wüst, Fachstelle für Pflege und Demenz Unterfranken
WO	Landratsamt Rhön-Grabfeld, Großer Sitzungssaal, Spörleinstraße 11, Bad Neustadt a. d. Saale
ANMELDUNG	09771.94-239 oder pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de

PFLEGEBEDÜRFTIG - WAS NUN?

Wichtige Hinweise zu den ersten Schritten: Vom Erstantrag bei der Pflegekasse über die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen bis hin zur Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung und darüber hinaus. Des Weiteren werden regionale und überregionale Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige aufgezeigt.

WANN	Donnerstag, 02.05.2024, 14:00 - 15:30 Uhr
WER	Sabine Wenzel-Geier, Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld in Zusammenarbeit mit Quartiersmanagement Wülfershausen
WO	Feuerwehrhaus Eichenhausen, Schulplatz 5, Eichenhausen
ANMELDUNG	Nicole Köllmer-Holl 09762.9305336 oder quartier@wuelfershausen.de

BEIM PFLEGEN GESUND BLEIBEN?

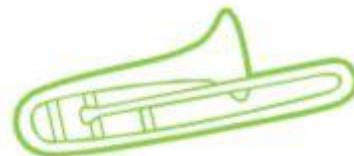
Menschen, die pflegen, tun dies mit viel Engagement und bringen viel Zeit ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Pflegende ermutigt werden, auch auf sich zu achten und Möglichkeiten der Entlastung zu erfahren.

WANN	Mittwoch, 12.06.2024, 15:00 - 16:30 Uhr
WER	Johanna Dietz, Fachstelle für pflegende Angehörige, Kreischaritasverband Rhön-Grabfeld
WO	Sozialstation St. Kilian, Lohweg 2, Mellrichstadt
ANMELDUNG	09771.611619 oder pflegeberatung@caritas-nes.de



Neues aus der Grabfeldallianz

Gemeinsam Musizieren Heimat – Kultur – Brauchtum und Zusammenhalt im Grabfeld stärken



Unter der musikalischen Begleitung der Berufsfachschule für Musik & der Kreismusikschule Rhön/Grabfeld lädt die Grabfeldallianz zu einem unvergesslichen Musikwochenende am Sulzfelder Badensee ein.

19. – 21. Juli 2024

Die Idee ist, das ganze Wochenende zusammen zu Singen und zu Musizieren, sich dabei kennenzulernen und zu vernetzen.

Wer möchte, kann an diesem Wochenende kostenlos am Zeltplatz übernachten. Frühzeitige Anmeldung am Campingplatz unter 09761/1402 nötig. Anreise am Freitag ab 14 Uhr möglich.

Für Verpflegung muss selbst gesorgt werden.

Eingeladen sind alle musikalisch Interessierten, Mitglieder von Gesangs- und Musikvereine, genauso wie alle anderen und insbesondere auch Kinder, die unter Anleitung an die Musik herangeführt werden möchten.



Gemeinsames Musizieren / Singen

- Freitag 16 - 18 Uhr
- Samstag 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
- Sonntag 10 - 12 Uhr (Frühschoppen)

Eine Teilnahme ist auch ohne Übernachtung oder nur an einzelnen Tagen möglich.

Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf a. d. L. (Folge 156)

Brauchtum in Obereßfeld in alter Zeit von Frühjahr bis Herbst (II)

„Ich wünsch Dir Glück zu Deinem Leid!“

In der 160. Ausgabe des EdL Nr. 1/2023 wurde als 151. Folge der Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Sulzdorf Teil I des Obereßfelder Brauchtums von St. Nikolaus bis zum Weißen Sonntag in alter Zeit vorgestellt. Nun folgt Teil II, der sich wiederum auf Aufzeichnungen des Obereßfelder Pfarrers Carl Bonaventura Hofmann von Dezember 1944 stützt. Dieser hatte auf Wunsch des Mürsbacher Pfarrers Karl-Josef Bartels die Dorfältesten Hieronymus Schenk, Dionys Dömling und Eduard Hümpfner befragt.

Schon lange war die schreckliche Hexenverfolgung, die ihre Höhepunkte zwischen 1550 und 1650 hatte, vorbei, doch der Hexen-Aberglaube war im Volk nach wie vor lebendig. So war es damals u. a. hin und wieder in der sog. Walpurgis-Nacht (d. i. die Nacht 30. April auf 1. Mai) Brauch, einen Reisigbesen aufrecht vor die Tür zu stellen. War die Hexe in der Nacht vor dem Haus, waren einige Reiser abgebrochen. Abergläubische Zeitgenossen glaubten, ihre Zukunft in einem Erdspiegel lesen zu können. Ein solcher Spiegel verfüge über prophetische Kräfte und sage einem die Zukunft voraus, hieß es geheimnisvoll. In der Walpurgisnacht wurde der Erdspiegel an einem Kreuzweg mit dem Spiegelglas nach unten eingegraben. Dort verblieb er bis zur Christmette, wo er während der Wandlung um 12 Uhr (die Christmette begann früher um 11 Uhr nachts) wieder ausgegraben wurde. Eine weitere Hürde war, dass man nun zuerst ein schwarzes Tier (Katze oder Huhn usw.) in den Erdspiegel schauen lassen musste, wenn man heil davonkommen wollte. Sodann habe ein wahrer Hexensabbat eingesetzt. Es entstand angeblich ein Sausen und Brausen, der Boden ringsum flog karussellartig empor und verteilte sich. Dann erst wurde einem seine Zukunft offeriert! Beim Einläuten des Mais wurden die vier Ecken des Bauernanwesens mit Weihwasser besprengt. Auch wurden Kreuze mit geweihter Kreide an die Türen gemalt. Beides sollte bezwecken, Unglück von Haus und Hof abzuwehren.

An den Bitttagen wurde trotz des Krieges, der damals in den letzten Zügen vor der Kapitulation des Hitler-Reiches am 8. Mai 1945 lag, nach Alsleben und Untereßfeld gewallt, wobei von jedem Haushalt mehrere Personen teilnahmen. An Christi Himmelfahrt war ein Dorfumgang mit vier Evangelien, die an den vier Ecken des Dorfes bei den Kapellchen gefeiert wurden. Bei günstigem Wetter wurde in der Oktav Christi Himmelfahrt der herkömmliche Flurgang in der Winterbauflur gehalten. An Pfingsten gab es lediglich einen Umgang durch den anliegenden Gottesacker.

Am Dreifaltigkeitssonntag (sog. Goldener Sonntag) nach Pfingsten wurden zum Teil sehr alte Porzellangefäße („*Kaffeeservice aus patriachalischer Zeit mit Goldrand*“) mit Salz gefüllt und während des Gottesdienstes geweiht. Das Gotteshaus zierte an diesem Tag ein Kreuz aus Brotrinde, auf dem Salz gestreut war. Am Fest Mariä Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern) war „Würzweih“. In Obereßfeld setzte sich der Würzbüschel wie folgt zusammen:

- Getreidearten (Hafer, Gerste, Roggen, Weizen, Erbsen, Linsen, Flachs usw.),
- Kleearten (gelber Stein-, Wiesen- oder Rotklee, Monats-, Türken- und Riesenklee),
- Beifuß,
- Wermut,
- Königskerze (Wollblume),
- Baldrian,
- Kletten,
- Blutströpfchen (Wiesenknoopf),
- Scharkraut,
- Sonnenblume,
- Schafgarbe,
- Kamillen,
- Jungferbettstroh (Johanniskraut),
- Storchenschnabel,
- Quendel,
- Dossen (lila Lavendel),
- Tausengüldenkraut,
- Odermenning,
- Rosmarin,
- Spitzwegerich,
- Arnika und
- Gartenblumen (z.B. Nelken).

Der Büschel wurde nach der Weihe in einen größeren Topf gestellt, getrocknet und aufbewahrt. Er wurde vielfach gebraucht. Kalbte z.B. eine Kuh, wurde ihr ins Wasser zum Saufen eine Handvoll von den abgeriebenen Kräutern nebst am Dreifaltigkeitssonntag geweihtem Salz gegeben.



Erntedankzug in Obereßfeld 1990. In alter Zeit wurde das Fest am Sonntag vor Martini gefeiert.

Einen besonderen Brauch an Johanni am 24. Juni gab es in Obereßfeld nicht. Vor 1933, also vor dem Dritten Reich, wurde das Erntedankfest am Sonntag vor der Martinikirchweih (11.11.) gefeiert. Bis 1933 war der Allerseelentag am 2.11. ebenso wie der Kirchweihmontag schulfrei. Bis 1918 waren folgende Tage kirchliche Feiertage: Mariä Lichtmess, Josephstag, Mariä Verkündigung, Johanni, Kiliani und Mariä Geburt. Ein gelobter Feiertag in Obereßfeld wurde seit der Maul- und Klauenseuche 1921/22 am Hagelfeiertag gehalten, der zuvor lediglich ein halber Feiertag war. Bei dieser Viehseuche wurde Obereßfeld weitgehend verschont.

Lebenslaufbrauchtum

Neugeborene wurden zumeist in der örtlichen Pfarrkirche getauft, mitunter auch im Bezirkskrankenhaus Königshofen. Der Vater meldete das Kind zur Taufe an, bei außerehelichen Kindern die Hebamme. Der Kerzenträger bekam vom Paten kleine Silbermünzen ins Tragtüchlein gesteckt. Die „Kindszeche“ wurde früher bedeutend festlicher gefeiert. Es gab „doppelten Braten“ (d. i. Rinder- und Schweinebraten), Wein, und Feingebäck. Die „Gevatterleut“ (Paten) steuerten zum Festmahl die sog. „Gevattersuppe“ bei. Kinder bekamen „Kindsweck“, beschmiert mit Butter und Honig. An versteckter Stelle im Dorf wurden zudem Freudenschüsse abgefeuert. Zur Tauffeier waren auch der Pfarrer und der Lehrer in seiner Funktion als Kirchendiener eingeladen. In alter Zeit wurde der Namenstag gefeiert, weniger der Geburtstag.



Ein Brautwagen im Sternberger Unterdorf in den 1930er Jahren. Auch in Obereßfeld war dieser Brauch noch lange gang und gäbe.

Schon damals gab es überwiegend Neigungsheiraten in Obereßfeld. Eheschließungen aus wirtschaftlichen Beweggründen nach dem Motto „Liebe vergeht, Hektar besteht!“ gab es weniger. Ein Hochzeitszug mit Traujungfern und Trauamt war üblich. Bekam ein Mädchen nicht den gewollten Bräutigam zur Ehe oder umgekehrt, wurde von übelmeinenden Zeitgenossen am Tag des Hochzeitszugs ein „Strohmann“ an einen Telefon- oder Überleitungsmasten aufgehängt. Vor der Ehe wurde der Brautwagen mit dem Heiratsgut mit Laternen „reingeleuchtet“. Heiratete jemand nach auswärts, so wurde er mit Tauen (Heuseilen) „aufgehalten“. Der Bräutigam war verpflichtet, Kleingeld auszuwerfen. Der Brautschuh wurde bei der Hochzeitsfeier heimlich ausgezogen, „... damit der Mann nicht unter den Pantoffel kommt!“ Gelang es, den Bräutigam einzusperren, hatten sich die Trauzeugen ins Zeug zu legen, diesen wieder frei zu bekommen, also auszulösen. Die sog. „verdeckte Speis“ (Inhalt: Puppe, Schnuller u. ä.) war ebenfalls üblich. Die Braut hatte den Deckel einer Schüssel abzuheben, wobei eine daran angehängte Puppe zappelte, was zur großen Heiterkeit der Gäste beitrug.

Einst wurde in Obereßfeld nach dem Frühgottesdienst für Schwerkranke gebetet. Weiter wurde bis zur Beisetzung Totenwache im Sterbehaus gehalten und eine Kerze

entzündet. Ein Stubenfenster blieb durchgehend geöffnet. Bienenstöcke und teilweise Blumenstöcke wurden geschüttelt oder verrückt, damit die Seele gen Himmel fliegen könne, hieß es. Die Beerdigung mit Requiem war zumeist am Vormittag. Hierzu wurden die ansässigen und auswärtigen Verwandten geladen. Der Kondolenzspruch lautete: „*Ich wünsch Dir Glück zu Deinem Leid!*“ Beim Requiem wurde eine Tumba, auf dem ein Totenschädel platziert war, in der Mitte der Kirche aufgestellt. Ein sog. Leichentrunk wurde im Sterbehaus gehalten, wobei es Bier, Kaffee, Butter, Honig, Weißbrot, Wurst, Käse und Kuchen gab. Oft saß man bis Mitternacht und darüber hinaus zusammen, zuletzt wurde mitunter gar noch Schafkopf gespielt.

Andreastag und Patrozinium St. Nikolaus

Am Andreastag (30. November) wurden seitens der Gemeinde auf dem Rathaus kirchliche Funktionen an die Holzrechtler für ein bzw. zwei Jahre vergeben. Einst waren in Obereßfeld immer zwei Heiligenmeister in Amt und Würden.

Jedes Jahr beim Ortspatronatsfest St. Nikolaus trat ein neuer Heiligenmeister ins Amt und ein alter trat nach zweijähriger Dienstzeit ab. Bestimmt wurden die Heiligenmeister beim Andreasgericht vom Bürgermeister, ebenso die Blasbalgtreter und Fahnenträger. Tradition hatte, dass der Polizeidiener stets die Prozessionen anführte und bei Beerdigungen und Taufen dem Geistlichen assistierte. Der Flurer hatte die Feldaltäre bei den Umgängen zu schmücken, der Gemeindeglockenschmied eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn das Gemeindeglocklein im Rathaus zu läuten und die dort befindliche Dorfuhren aufzuziehen.



*Roswitha Perkuhn läutet
das Glöcklein im Rathaus*

Zu den vorgenannten Ämtern wurden übrigens auch evangelische Mitbewohner eingeteilt, denn diese ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden als eine kleine Gegenleistung für das gewährte Holzrecht betrachtet. Es war ihnen jedoch gestattet, sich mit 45 RM von dieser Verpflichtung freizukaufen.

Der ortsarme Gänsehirt und Totengräber, der im Armenhaus wohnte, erhielt an kirchlichen Festen wie am Patroziniumstag oder der Kirchweih besonderer Gratifikationen von den einzelnen Häusern als Entlohnung für seine Dienste. Für den Schullehrer besorgte der Gänsehirt damals das Läuten der Glocken.

Am Patroziniumstag des Kirchenpatrons St. Nikolaus am 6. Dezember ging die Mehrzahl der Gläubigen „zu den Sakramenten“, wie man damals sagte. Ein fremder Geistlicher war zusätzlich am Vorabend zum Beichtthören in Obereßfeld. „*Der Festtag wird noch mit starkem Aufwand begangen!*“, stellte Pfarrer Hofmann erfreut fest. Der Kirchenpatron St. Nikolaus war siebenmal im Dorf vertreten, und zwar auf dem Vierzehnnothelferfährchen, dem rechten Altarbild, einer Nikolausfigur über dem

Hauptportal, zwei unter Denkmalschutz stehenden Nikolausstatuen und der St.-Nikolaus-Glocke im „Juliuskirchturm“, in dem sich übrigens damals ein alter Schleiereulenhorst befand. Damals ragten übrigens über die Schalllöcher des Kirchturms ein unter Naturschutz stehender Lindenbaum und eine Platane hinaus.



Das Portal der Pfarrkirche St. Nikolaus in Obereßfeld Anfang der 1950er Jahre.

Wertvolles Kulturgut ging verloren

Unter dem Betreff „*Alte Häuser, alte Trachten, alter Hausrat, alte Bilder, alte Hausheilige etc.*“ notierte Hofmann 1944 u. a., dass sich alte Hohlraummaße in einer Rumpelkammer in Rathaus befänden. Einige Obereßfelder Bauernhäuser seien besonders wuchtig und alt. Im Schloss, das ehemals genauso wie Hausnr. 40 eine Wirtschaft beherbergte, befand sich ein alter geschnitzter Tisch mit Löwenköpfen, der leider 1933 verkauft wurde. Sehr bedauerlich wäre, dass die alten Porzellansachen einer Sammlung zum Opfer gefallen wären, die die NS-Frauenschaft 1937/38 durchführte. Wie bei allen Sammlungen in der Zeit des unseligen Dritten Reiches fühlten sich die Einzelnen, so der Pfarrer, genötigt, diese heraus zu geben. Den Leuten wurde weis gemacht, dass diese Hausgegenstandesammlung für junge in die Ostmark umgesiedelte Paare Verwendung fänden. Im Volk wurde jedoch vermutet, dass die Reichsfrauenschaftsführerin oder gar Adolf Hitler selbst heiraten würde, wozu die Sammlung ein nettes Hochzeitspräsent abgeben könne. Volksgut von unschätzbarem Wert ging damals verloren.

Bis zur Einführung der von den NS-Machthabern erzwungenen Einheitsschule 1937 trugen der Bürgermeister und seine Gemeinderäte den Baldachin bei den Flur- und anderen Umgängen. Dann wurde es ihnen verboten. „*Auf bloße Einschüchterung hin wurde so ein sinnvoller Brauch preisgegeben. In Sternberg, einem nachbarlichen*

Grenzdorf, wo die Kirche abseits von Verkehrsknotenpunkten in stillem Winkel liegt, begleitet noch heute (1944) die Gemeindeverwaltung das Allerheiligste bzw. trägt den Baldachin“, so der Berichterstatter. In Obereßfeld waren ab 1937 sowohl der Bürgermeister als auch seine Gemeinderäte verpflichtet, SA-Uniformen selbst zu kaufen und bei offiziellen Anlässen zu tragen.



Nach langer Unterbrechung lebte der Plantanz in Obereßfeld 1994 wieder auf.

Dem Pfarrer fielen beim Fastnachtsumzug an Kindern farbenprächtige Trachtentücher und Schürzen sowie alte Kommunionkleider aus purpurfarbener Seide auf. In den 1990er Jahren erlebte die Obereßfelder Tracht dann wieder ein Wiederaufleben. Unter sonstige noch erhaltene und vergangene Bräuche notierte der Geistliche u. a., dass die bürgermeisterlichen Bekanntmachungen und nachbarholzrechtliche Angelegenheiten am Sonntag um 11 Uhr nach dem Gottesdienst meist vor dem Hinterportal der Kirche auf dem Kirchhofplatz (Schulhof) unter der alten Linde bekannt gegeben wurden. Erst mit der Verteilung der Lebensmittelmarken im Verlauf des Krieges erfolgten diese Zusammenkünfte mehr und mehr am Rathaus. Hier herrsche, so der Geistliche, stets eine immer zur Explosion neigende Stimmung — verständlich ob der Existenzängste, die die Menschen ob des Krieges und seiner furchtbaren Begleiterscheinungen hatten.

Die drei ältesten Obereßfelder wurden damals von Pfarrer Hofmann zum Abschluss seiner Befragung gebeten zu erklären, was Glück bringe, was da waren die Begegnung mit einem Schimmel, einem Schlotfeger oder einem Schwein, dann ein nicht in U-Form gebogenes Hufeisen, Schafe zur Linken oder wenn ein Hase nach links wegsprang. Unglück bringe, wenn man von Eiern träumte, denn dann bekomme man Streit. Wenn eine Katze sich putze, bekomme man ungebetenen Besuch.

Reinhold Albert



System

Design

Manufaktur

Hund entwickelt sich! Wir finden neue Lösungen für den Arbeitsalltag. Egal ob Modularität, Design oder "New Work" Hund Möbelwerke ist der perfekte Partner für ihre Arbeitsplatzeinrichtung.

Hund Möbelwerke GmbH & Co KG
Werk Biberach

Am Güterbahnhof 11
77781 Biberach / Baden
Tel. +49. 78 35. 6 35-0
www.hund-moebel.de

Hund Möbelwerke GmbH & Co KG
Informationszentrum

Schwanhäuser Straße 2
97528 Sulzdorf a. d. L.
Tel. +49. 97 63. 91 92-0
www.hund-moebel.de

hund
möbelwerke

Interessantes aus unserer Grundschule



Am Mittwoch, den 31.01.2024, besuchte die Freiwillige Feuerwehr Untereßfeld im Rahmen der Brandschutzerziehung die Grundschule Untereßfeld. Zunächst wurde das bereits erworbene Wissen zum Thema „Feuer“ wiederholt, bevor die 3. Klasse die Chance erhielt, die Ausrüstung der Feuerwehr aus der Nähe zu begutachten. Schließlich folgte eine Erkundung des Feuerwehrautos, welches vor dem Schulgelände bereitstand. Hierbei zeigte Feuerwehrmann Philipp Jörg den Kindern eindrucksvoll den Inhalt des Fahrzeugs und demonstrierte ihnen, wie der Hydrant an der Schule geöffnet werden konnte. Zuletzt durften die Schülerinnen und Schüler Fragen stellen.



Am Dienstag, 30.01.2024, nahm die erste Klasse unserer Schule am Präventionsprogramm "Fremder Mann/Fremde Frau" teil. Eine Polizistin und ein Polizist besuchten deshalb an diesem Schultag die Erstklässlerinnen und Erstklässler. Zuerst wurden von den beiden die bereits im Kindergarten erlernten Regeln wiederholt, wie man sicher zur Schule kommt. Im zweiten Teil ging es darum, wie sich ein Kind verhalten soll, wenn es von einer fremden Person angesprochen wird.



Am Mittwoch, den 31.01.2024, besuchte uns auch die Raiffeisenbank im Grabfeld eG schaute vorbei und hatte ein Geschenk für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse dabei. Die Kinder erhielten eine Zeugnismappe und können diese bald mit Ihrem ersten Zeugnis befüllen.



Faschingsfeier und Besuch der Eislaufhalle in Haßfurt.





Horst Barth Raumgestaltung e. K.

Inh. Martina Pilip

Salzforststraße 27 – 97618 Hohenroth OT. Windshausen

Tel. 09771/3391 – Fax 09771/98134

E-Mail: info@horst-barth.eu / www.horst-barth.eu

Der Frühling steht mit seinen frischen Farben vor der Tür –

Lassen Sie sich von den neuesten Tapeten- und Gardinen-Trends inspirieren und schaffen Sie sich eine kleine Wohlfühloase.

Ein schönes Zuhause ist wie Frühling für die Seele!

Aufgepasst!

Wir bereinigen unser Lager:
Bodenbeläge, Gardinen und Tapeten durch Abverkauf enorm günstig (z. B. Laminatboden **ab *8,50 €/m²**).
Musterfenster (Gardinendekorationen in Originalgröße) bis zu ***70 %** reduziert.

Unser Fachpersonal steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, - auch nach dem Kauf!
Unsere Google-Rezensionen sprechen für uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr Team von Horst Barth

***nur solange der Vorrat reicht!**

Mehr Achtsamkeit für Menschen in der Pflege



Für Menschen in der privaten Pflege, für das sorgende Umfeld und das Ehrenamt gibt es 2024 zum ersten Mal ein ganzjähriges Bildungsangebot in der Akademie Barbara Stamm auf dem Klostergelände Maria Bildhausen. Angesprochen sind auch Angehörige, Laienpflegende und Menschen im Ehrenamt. Nachfolgend einige Kursangebote für privat Pflegenden, sorgendes Umfeld und Ehrenamt:

- Um häufig im Pflegefall auftretende Schluckstörungen geht es beim Workshop „Der Frosch im Hals“ am Mittwoch, 10. April. Die Teilnehmenden tauschen sich über diese oft besorgniserregende Situation aus und informieren sich über Grundlagen der Schluckfähigkeit als Störung oder Alarmzeichen sowie ganz praktische Tipps und Hilfsmittel bei den Mahlzeiten.
- „Wo bleib ich denn? Einfühlsame Kommunikation für einen guten Kontakt“ lautet der Titel eines Workshops am Donnerstag, 11. April. Einen Menschen tagtäglich zu begleiten, erfordert viel Energie und leert die Batterien. Das hat Folgen für den Umgang mit den zu pflegenden Menschen. Sich schon frühzeitig oder im Akutfall damit zu beschäftigen, wie man miteinander umgehen möchte, hilft gut gerüstet im Alltag zu sein.
- „Sich selbst nicht vergessen – der Umgang mit Angehörigen mit Demenz im Alltag“ ist das Thema eines Workshops für pflegende An- und Zugehörige sowie für Laienpflegende am Samstag, 20. April.
- „Entspannen, atmen, auftanken“ lautet das Motto eines Workshops am Montag, 22. April. Ziel ist, zu zeigen, wie sich bewusstes Atmen und Stimmübung in den Alltag integrieren lassen und wie sich dies positiv auf die Stimmung auswirken kann.
- „Versteh mich doch! Kommunikation im Alter“ lautet der Titel eines Workshops am Mittwoch, 15. Mai. Mit dem Alter ändern sich oft auch Sprache und Verständnis. Für die erfolgreiche Kommunikation zwischen Pflegeperson und Patient ist es wichtig, diesen Wandel zu verstehen.
- In Bewegung und Tanz lassen sich innere Blockaden lösen. Der Workshop „Wie Ihr Körperbewusstsein alles positiv verändern kann“ findet am Donnerstag, 16. Mai statt.

Das Kursangebot für alle Zielgruppen 2024 ist unter www.akademie-barbara-stamm.de zu finden. Auskünfte gibt es unter Tel. 09733 53 799-60 oder per E-Mail an bildungsmanagement@akademie-barbara-stamm.de. Das Team der Akademie Barbara Stamm bietet seine kompetente Beratung rund um die private Pflege nach voriger Terminvereinbarung auch während der Seminarteilnahme an.




Unsere Leidenschaft
ist ihr feiner
Geschmackserlebnis.

Gasthaus Glückstein



Heidi und Ralf Glückstein
Schulstraße 7
97528 Sulzdorf / OT Serrfeld
Telefonnummer: 09763/1047
Homepage: www.gasthaus-glueckstein.de

f Gasthaus Glückstein **@** gasthausglueckstein

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
 Dienstag: 18.00-0.00Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: geschlossen



Freitag: geschlossen
 Samstag: 15.00-0.00Uhr
 Sonntag: 15.00-0.00Uhr





Eventtermine im Gasthaus Glückstein in Serrfeld

- 11.05.2024 Biergarteneröffnung im Gasthaus mit Ammendorfer Fritz
- 31.05.2024 Live-Event im Marilena und Harald Kirchner Biergarten Glückstein
- 15.06.2004 Busfahrt nach Weiher zum 150jährigen Jubiläum unserer Brauerei Kundmüller

STELLENANZEIGE

BAUGERÄTEFÜHRER (m/w/d) & LKW-FAHRER (m/w/d)

Als familiengeführtes Unternehmen für Bau- und Agrardienstleistungen stehen bei uns Zusammenhalt und Modernität im Fokus. Das erwartet dich bei uns:

-  Großer Fuhrpark mit neuester Technik
-  Teamspirit und familiäres Arbeitsumfeld
-  Abwechslungsreiche Baustellen und Projekte

Ruf uns an unter **+49 176 73216188** oder sende deine Bewerbung an info@schmittbau.eu

Gemeinsam bauen wir Zukunft.

SBA
SCHMITT BAU & AGRAR

🏠 Obere Hauptstraße 17
97633 Kleinbardorf

📷 schmittbauagrar

📌 Schmitt Bau
& Agrarservice



SCHMITTBAU.COM

Termine in der Gemeinde Sulzdorf im 2. Quartal 2024

MÄRZ 2024

28.03.2024	FERIENPR: BACKOFENFREUNDE SCHWANHAUSEN
30.03.2024	OSTEREIERSUCHE - WANDERFREUNDE SERRFELD
31.03.2024	OSTERFRÜHSTÜCK DER ELJ IM GDE.-ZENTR. SD
31.03.2024	ELJ-OSTEREIERSUCHEN IM PFARRGARTEN

APRIL 2024

06.04.2024	GENERALVERS. FF SULZDORF MIT SPANFERKELESSEN IM GZ
15.04.2024	WORKSHOP BACKOFENFREUNDE SCHWANHSN.
19.04.2024	WORKSHOP BACKOFENFREUNDE SCHWANHSN.
20.04.2024	DORFFLOHMARKT OBEBEßFELD
21.04.2024	KONFIRMATION IN SULZDORF
30.04.2024	MAIBAUMAUFSTELLEN IN OBEBEßELD

MAI 2024

01.05.2024	BIERGARTENERÖFFNUNG WSS-SULZDORF
01.05.2024	VERSORGUNG DER WALLFAHRER - SERRFELD
04.05.2024	FELDGESCHWORENENTAG IN STERNBERG
04.05.2024	FEUERWEHRGROSSÜBUNG UND FF-AUTOÜBERGABE
05.05.2024	KOMMUNION IN ALSLEBEN
08.05.2024	FEUERWEHRGROßÜBUNG IN OBEBEßFELD
09.05.2024	VATERTAGSFEST OBEBEßFELD
11.05.2024	BIERGARTENERÖFFNUNG IM GASTHAUS GLÜCKSTEIN
18.05.2024	AUFSTELLEN DES PFINGSTBAUMES IN DEN ORTSTEILEN
31.05.2024	LIVE-EVENT IM BIERGARTEN GLÜCKSTEIN

JUNI 2024

02.06.2024	KLEINKALIBERSCHIEßEN SCHÜTZEN SERRFELD
08.06.2024	SAALEMUSICUM OBEBEßFELD ERÖFFNUNG
09.06.2024	EUROPAWAHL
14. - 16.06.2024	SPORTWOCHELENDE - SPORTVEREIN
07. - 16.06.2024	HANDWERKERMARKT RIETH (Dorfjubiläum)

SCHAU VORBEI BEIM...

-Privat-Verkauf vor unserer eigenen Haustüre-

DORFFLOHMARKT Obereßfeld

SAMSTAG 20.04.2024
VON 14:00UHR - 18:00UHR

Alle teilnehmenden Höfe
sind mit bunten
Luftballons gekennzeichnet.
Lagepläne zur Orientierung
liegen vor Ort aus!

Die Obereßfelder
freuen sich auf Euch!

Für das leibliche Wohl
ist bestens durch unsere
Vereine gesorgt.
-> Der Erlös daraus wird in
einen Defibrillator investiert.

SCAN ME

INSTAGRAM VERANSTALTUNG FACEBOOK FACEBOOK

GESPONSERT VON:
JOB FÜR ZWEI
ONLINE MARKETING AGENTUR

ADRESSE: 97528 OBEREßFELD



ANMELDEFORMULAR FÜR EINEN FLOHMARKTSTAND FÜR NICHT-OBEREßFELDER

Vor- & Nachname:

Telefon:

Adresse:

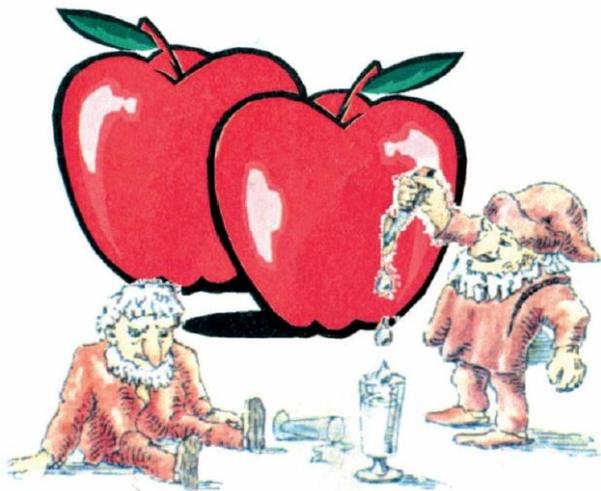
E-Mail Adresse:

Alle externen Anmeldungen werden in Obereßfeld zentral nebeneinander platziert. (Falls kein Platz Zuhause bei Verwandten/Bekanntem und Freunden direkt aus Obereßfeld) Jeder Stand benötigt seine eigene Ausstattung. (z.B. Tisch, Stuhl, Pavillon, etc.) Jeder Stand benötigt eine erfolgreiche schriftliche Anmeldung für unsere erfolgreiche Planung. Größe eines Standes beträgt 3 Meter Breite.

Wir bitten davon abzusehen: Neuware, Tiere, Speisen
und Getränke zum Verkauf anzubieten.

Rückgabe bei: Isabella Reder, Gartenweg 5, 97528 Obereßfeld
Mehr Info's & telefonische Anmeldung: 01756621301 (Tim Biermann)

Brennerei Zeis



Königshöfer Straße 12

97633 Alsleben

Telefon: 09765/270

Handy: 0172-3626371

Einkauf ab Hof nach telefonischer Vereinbarung.

Max Kalnbach KG

SÄGEWERK & Holzhandlung

97528 Sulzdorf a. d. L.

Tel. 09763/203. Fax 402

Profilbretter, Paneele, Parkett,

Laminat, Kork, Linocor, ...

im Musterraum

WIR SUCHEN

für unser Büro in Dittelbrunn:

- **Architekt (m/w/d)** für Dorferneuerungen und Bebauungspläne.
- **Bautechniker (m/w/d)** für Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung für die Fachrichtung Tiefbau.
- **Bachelor/Master Fachrichtung Bauingenieurwesen (m/w/d)** für Entwurfsbearbeitung, Straßenbau und Abwasseranlagen bis Leistungsphase 5 nach HOAI.
- **Bauzeichner (m/w/d)** für Dorferneuerung und Straßenbau. Allrounder für das
- **Büromanagement (m/w/d).**

Flexible Arbeitszeiten sind nach Absprache möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gerne auch per email an info@gemmer.info oder vereinbaren Sie einen Termin für ein Vorstellungsgespräch unter **T: 0 97 21 - 7431 - 0.**

PETER GEMMER GMBH
INGENIEURBÜRO BERATUNG PLANUNG BAULEITUNG



Straßenbau : Abwasseranlagen : Bauleitplanung : Dorferneuerung : Wasserbau
Am Schleifweg 15 • 97456 Dittelbrunn • T: 0 97 21 - 74 31 - 0 • info@gemmer.info

Ihr Malermeister

**STEFAN
NEUHÖFER**

SN

Hauptstraße 23
97633 Großbardorf

- Malen
- Verputzen
- Renovieren

... und die Welt wird bunt!

WIR SUCHEN SIE (M/W/D)
- Vorarbeiter
- Facharbeiter
- Auszubildende (auch Quereinsteiger)
!! Praktikum !! möglich

www.maler-neuhoefer.de

Telefon: 09766 - 15 55
Fax: 09766 - 15 15



Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

Planung und Durchführung von Elektroinstallationen
Photovoltaikanlagen mit Stromspeicher
Elektro-Haushaltsgeräte von Bosch
Türsprechanlagen
SAT-Anlagen

Elektro Eckhardt Inh. Julian Harth
Sternbergerstraße 9
97528 Zimmerau
Telefon: 09763/632
E-Mail: elektro-eckhardt-harth@outlook.de
Internet: www.elektro-eckhardt.de



BOSCH
Technik fürs Leben

Schwanhäuser Urgestein Heinrich Schleicher verstorben

*„Ich bin so gern gewesen in Feldern, Wald und Flur –
nun bin ich heimgegangen zum Schöpfer der Natur!“*

lautet der Gedenkspruch auf dem Sterbebildchen des am 1.1.2024 in einem Schweinfurter Krankenhaus verstorbenen Heinrich Schleicher aus Schwanhausen. Er war weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt, stets zu einem Plausch bereit und an allem interessiert, was sich rund um seine Heimatgemeinde zutrug.



Heinrich Schleicher 2023 mit Bürgermeisterin Angelika Götz am Backhaus.

Über viele Jahre widmete sich Schleicher neben seinem landwirtschaftlichen Betrieb intensiv seiner „Landwirtschaftlichen Gewerbebrennerei“, so die offizielle Bezeichnung des Nebenerwerbsbetriebs zur Herstellung von Hochprozentigem. Bis um 1880 war eine Kartoffelbrennerei Bestandteil des Gutshofs, die dann wegen Unrentabilität vom Gutspächter aufgegeben wurde. Schleicher erwarb das Brennrecht zurück und beschaffte sich die notwendigen Gerätschaften in einer aufgegebenen Schnapsbrennerei in Altertshausen. Er betrieb die Brennerei bis vor wenigen Jahren.

Heinrich Schleicher wurde am 25.4.1933 in Höchstädten bei Ebern als drittes von fünf Geschwistern geboren. Die Volksschule besuchte er zunächst in Eyrichshof. Im Februar 1944 kam er zu seiner Tante Emma Arnold, geb. Schleicher, nach Schwanhausen. Die Arnolds hatten in der Grabfeldgemeinde den ehemaligen Gutshof des Schlosses Sternberg erworben und bewirtschafteten diesen, hatten aber keine Kinder. Heinrich schloss seine Schulausbildung in der evangelischen Bekenntnisschule in Zimmerau ab, wurde 1946 konfirmiert und besuchte anschließend die Landwirtschaftsschule in Königshofen. Schließlich übernahm er zusammen mit seiner Ehefrau Erika Schleicher, geb. Reuter, die er am 20.2.1960 heiratete, den Hof. Dem Paar wurden zwei Kinder geschenkt, Renate wurde 1960 und Werner 1965 geboren.

Zeitlebens hatte Heinrich Schleicher zahlreiche Ehrenämter inne, so war er viele Jahre 2. Bürgermeister von Schwanhausen, ebenso Gemeinderat und nach der Gemeindegebietsreform 1972 Ortssprecher. Er war Vorstand der Flurbereinigungsgenossenschaft, Feldgeschworener, Ortsobmann des Bayer. Bauernverbandes, Hagelschätzer, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, Mitglied der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, der Turmschützen Sternberg, dem Kegel- und Sportverein Ermershausen sowie dem Soldaten- und Kameradschaftsverein Sternberg-Zimmerau-Schwanhausen. Weiter war Heinrich Schleicher Mitglied des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Sulzdorf.

Heinrich Schleicher wurde Anfang Januar unter großer Beteiligung der Bevölkerung in seiner Heimatgemeinde zur letzten Ruhe geleitet.

Patricia Freifrau von Bibra verstarb in den USA



Freiherr Conrad von Bibra mit seiner Frau Patricia und Sohn Terry mit seiner Familie, aufgenommen 1992 am Schlossteich in Brennhausen.

Die Ehefrau des ehemaligen Eigentümers des Schlosses Brennhausen Conrad von Bibra, Patricia Kate Freifrau von Bibra, verstarb am 20.1.2023 im Alter von 92 Jahren in ihrem Wohnort in South Pasadena/Kalifornien/USA im Kreis ihrer Familie. Ihr Ehegatte war ihr im Tod am 13.3.2022 voraus gegangen.

Die Bibras sind ein sehr altes Adelsgeschlecht, das seinen Ursprung in seinem fränkisch-thüringischen Stammsitz Bibra bei Meiningen hat. Die erste Erwähnung der Herren von Bibra erfolgte zu Beginn des 12. Jahrhunderts. Seit 1681 ist ein Zweig der Familie im Besitz der Burg Brennhausen. Es musste damals gegen die Burg Burgwallbach (heute nur noch eine Ruine) bei Bad Neustadt/Saale eingetauscht werden. Vorausgegangen war ein 79 Jahre andauernder Streit vor dem Reichskammergericht, den die Familie von Bibra gegen die Würzburger Bischöfe geführt hatte.

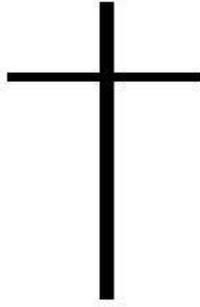
1885 wanderte Wolfgang Freiherr von Bibra nach Amerika aus. 1936 schrieb ein Zeitgenosse: „*Was mit Brennhausen geschehen wird, ist ungewiß, da die jetzige Herrschaft, Eberhardt von Bibra und Frau Gemahlin, geb. Gräfin Normann, kinderlos, die andere Mitbesitzerin unverheiratet und der Vertreter des dritten Stammes nach Amerika ausgewandert ist.*“

Conrad und Patricia von Bibra leisteten mit ihren Familienmitgliedern in den letzten Jahrzehnten Vorbildliches zum Erhalt der Burg, die erstmals 1182 urkundlich erwähnt wurde. So wurde 1969 an der Ostseite des Schlosses wieder ein Teich angelegt, damit der Charakter eines Wasserschlosses wieder deutlich zum Vorschein kommt, 1973 wurde der Park hergerichtet. 1981 wurde Brennhausen anlässlich des 300jährigen Jubiläums, in dem sich die Burg in Familienbesitz befindet, renoviert. 1985 folgte eine Renovierung der Wirtschaftsgebäude. Nach und nach wurde im Burginneren Raum für Raum renoviert, ohne die historische Bausubstanz zu beeinträchtigen.

Freiherr Conrad von Bibra war bis zu seiner Pensionierung Geschäftsführer einer Ölgesellschaft in den Vereinigten Staaten. Er weilte in den Sommermonaten zusammen mit seiner Frau Patricia auf seiner Burg im Grabfeld.

Im Jahr 2002 brachte die Familie von Bibra Brennhausen in eine Familien-Stiftung ein. Verwalter des malerisch liegenden Ansitzes ist nunmehr Terry Freiherr von Bibra, der in München wohnt und beruflich tätig ist. Er besucht zusammen mit seiner Familie regelmäßig den Ansitz seiner Vorväter.

Patricia von Bibra war immer ein Mittelpunkt der Wärme, Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit für die viele Besucher aus der unterfränkischen Nachbarschaft wie aus der ganzen Welt, die sie mit ihrem Mann Conrad in Brennhausen jeden Sommer empfangen.



DIE LIEBE HÖRET NIMMER AUF.

1. KOR. 13,8

WIR TRAUERN UM UNSERE GELIEBTE MUTTER, SCHWESTER, SCHWIEGERMUTTER
UND GROSSMUTTER, DIE GOTT NACH EINEM ERFÜLLTEN UND GESEGNETEN LEBEN
IM KREISE IHRER FAMILIE ZU SICH IN DIE EWIGKEIT HEIMGERUFEN HAT.

PATRICIA KATE FREIFRAU VON BIBRA

* 2. 3. 1931

IN CHICO, KALIFORNIEN

† 20. 1. 2024

IN SOUTH PASADENA, KALIFORNIEN

VOLLER LIEBE UND IN TIEFSTER DANKBARKEIT NEHMEN WIR ABSCHIED VON DIR.

BRENN CONRAD FREIHERR VON BIBRA

ANNE LOUISE WHARTON, GEB. FREIIN VON BIBRA

VINCENT EVAN WHARTON

MIT NOAH

MARGARET JOY GILL, GEB. FREIIN VON BIBRA

MIT ALEX UND ADRIAN

CARL STEPHEN FREIHERR VON BIBRA

ELIZABETH FREIFRAU VON BIBRA, GEB. TORMEY

MIT KILIAN & JASLYN, MARGARET LOUISE, LORENZ UND THOMAS & SAMANTHA

TERRY FREIHERR VON BIBRA

OLGA FREIFRAU VON BIBRA, GEB. SCHRAUDENBACH

MIT MARIE-SOPHIE & PHILIPP, FRANZ-LEOPOLD & MARIA-LETIZIA

PEGGY INGRAHAM, GEB. TERRY

IM NAMEN IHRER FAMILIEN UND ALLER ANGEHÖRIGEN



START
in die
Garten-
SAISON

Unsere
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9–18 Uhr
Samstag
9–16 Uhr

Guck

AUSGEFUXXTES FÜR TIER & GARTEN

Mein Küchen**GARTEN**

Beeren**LUST** & Kräuter**GENUSS**



Beet- und
Balkonpflanzen
KRÄUTER-Vielfalt
Zimmer**PFLANZEN**
bunte **Frühlingsblüher**
Obst- und Beerengehölze
BAUMschulware
und Stauden
Sträucher

Beeren**OBST** macht jeden Garten zum Naschparadies. Erdbeeren und Himbeeren, Rote, Schwarz und Weiße Johannesbeeren, Heidelbeeren und Brombeeren - ganz gleich, welche Beere dein persönlicher Favorit ist: Alle sind lecker und machen Lust nach mehr!



Hoher Markstein 14 | 97631 Bad Königshofen | Tel.: 0 97 61 91 41-0
www.landfuxxguck.de  

#guckmalvorbei

Rot-weiß Fasching begeisterte auch 2024



Höhepunkt des Fastnachtstreibens in Sulzdorf waren auch in diesem Jahr wieder die Büttensitzung der Spvgg. Rot-Weiß Sulzdorf. Sitzungspräsident Jens Fischer führte durch ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Höhepunkten.

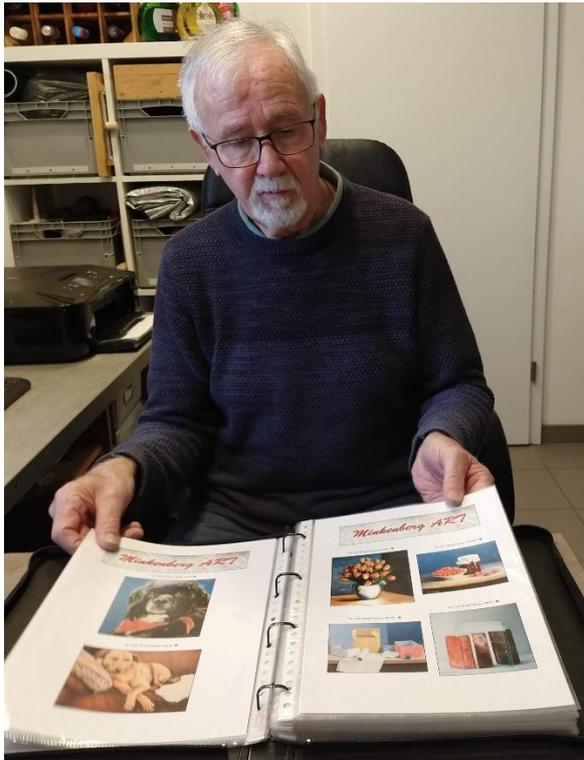


So traten 19 Kinder als Purzelgarde auf, ebenso die Prinzengarde aus Maroldsweisach. Ralf und Lena Baum, Hannes Fell, Lara Bardroff, Oxana Domsch und Robin Zeis, Randy Welz, Ramona Fell, René Scheider und Helmut Schad wussten ebenso zu gefallen wie das obligatorische Männerballett, das diesmal die Comic-Helden Asterix und Obelix mimten.

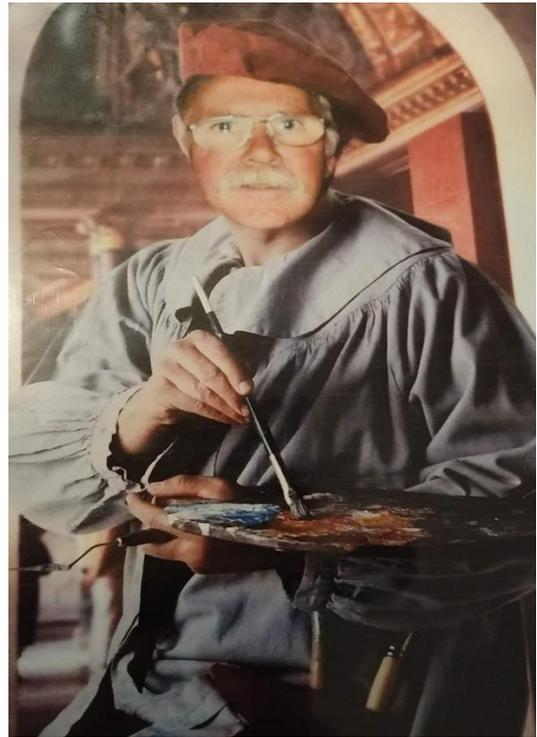
Fotos: Silvia Börger



Horst Minkenberg – Kunstmaler aus Leidenschaft



Horst Minkenberg blättert in seinem Werkverzeichnis



Selbstportrait des Künstlers

Der Kunstmaler Horst Minkenberg aus Serrfeld ist häufiger Gast bei den Sulzdorfer Adventsmärkten, wo er im Gemeindezentrum seine Kunstwerke zeigt. Und auch im Internet ist er mit einer interessanten Website unter www.minkenberg-art.de vertreten. Horst Minkenberg wurde 1941 in Mönchengladbach-Rheydt geboren und wohnte bis 2019 in Mönchengladbach bzw. Viersen. Er erlernte den Beruf des Großhandelskaufmanns, in dem er Jahrzehnte bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand tätig war. Seine Ehefrau Roswitha wurde in Sulzdorf geboren. Ihre Mutter heiratete in zweiter Ehe Robert Kriegsmann, nachdem ihr Ehemann im Krieg gefallen war. Es gibt heute noch zahlreiche verwandtschaftliche Verbindungen in Sulzdorf und Umgebung. Die Familie Minkenberg zog es mit ihren drei Kindern Meike, Anke und Tim in den Ferien wenigstens zweimal jährlich immer wieder zurück in den Geburtsort von Frau Minkenberg. Sie verlebten insbesondere in Serrfeld und der Sulzdorfer Reuthseesiedlung, wo sie ein Ferienhaus besaßen, herrliche Urlaubstage. Die Liebe zu diesem idyllisch gelegenen Landstrich fernab der Verkehrsströme übertrug sich auch auf Sohn Tim und Tochter Meike. Die Tochter wohnt zusammen mit ihrem Mann nunmehr ebenfalls in Serrfeld und der Sohn hat in der Reuthseesiedlung in Sulzdorf ein Häuschen, in das er insbesondere an den Wochenenden immer wieder gerne aus dem Rheinland zurückkehrt. Tochter Anke hat das elterliche Wohnhaus in Viersen übernommen. Horst Minkenberg ist sich sicher, dass er sein außergewöhnliches Talent vmtl. von seinem Vater erbt, der ebenfalls zeichnerisch veranlagt war und hin und wieder auch Bilder malte. Schon in seiner Kindheit verspürte er, vmtl. gefördert von seinem Vater, die Leidenschaft zu malen und zu zeichnen. Und so besuchte Horst Minkenberg in jungen Jahren eine Malschule und bildete sich stetig fort, ließ sich

insbesondere bei namhaften Künstlern ausbilden, so z. B. bei Werner Söchtig, Absolvent der Düsseldorfer Kunstakademie.

Horst Minkenbergs „Durchbruch“ als Maler erfolgte, als eines seiner Bilder, gewollt halbfertig mit Malerutensilien, in einem Schaufenster seiner Heimatstadt ausgestellt war und auf große Resonanz der Passanten, aber auch des Fachpublikums stieß.

Seit 1960 widmet sich Horst Minkenberg intensiv Aquarellen und der Ölmalerei. Er beschickte vor allem zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, so u. a. in Viersen, Mönchengladbach, Berlin und vielen anderen Städten. In Viersen gehörte er einem renommierten Künstlerkreis an, der weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt war. Seine Maltechnik verfeinerte der Künstler insbesondere bei Studienreisen nach Holland, Italien, Spanien, Frankreich, der Türkei und Ägypten.



Portrait von Helga Kriegsmann aus Serrfeld und ein im Entstehen befindliches Gemälde (Spaziergang am Meer) von Horst Minkenberg.

Bevorzugte Motive des Schaffens des rüstigen Rentners sind Stillleben, Landschaften, Portraits und Tiere. Gerne erledigt Horst Minkenberg Auftragsarbeiten, reinigt und restauriert aber auch Ölgemälde, wenn es gewünscht wird. Horst Minkenberg malt das Jahr über so um die zehn Bilder. Die Stimmung und das ganze Drumherum müssen passen, um ein solches kreatives Werk zu beginnen, fortzuführen und zu beenden. Der Hobbymaler schätzt, dass er bisher so um die 250 Gemälde schuf, von denen der größte Teil verkauft ist. Ein Blick in sein Werkverzeichnis legt Zeugnis von der hohen Qualität und Vielfalt seines Schaffens ab. Seine Werke befinden sich nicht nur in Privathaushalten oder Geschäftsräumen, wie z.B. dem Gasthaus Glückstein in Serrfeld, sondern auch in öffentlichen Gebäuden und Galerien.

Auch aus der Serrfelder Dorfgemeinschaft sind Roswitha und Horst Minkenberg nicht wegzudenken. Gehören sie doch zum Besucherstamm der sommerlichen Zusammenkünfte am von der Gemeinde neu geschaffenen Ortsmittelpunkt, der anstelle der eingelegten alten Schule von Serrfeld entstand. (RA)

975-Jahrfeier in Rieth vom 7.-16.6.2024



Vom 7. bis 16. Juni feiert unsere Nachbarortschaft Rieth die Wiederkehr ihrer ersten urkundlichen Erwähnung vor 975 Jahren, wozu auch die Bevölkerung der Gemeinde Sulzdorf herzlich eingeladen ist. Das Fest beginnt am Freitag, 7.6. um 19.30 Uhr mit einem Festkommers.

Am darauffolgenden Tag schließt sich ab 10 Uhr eine Oldtimerausstellung in der Zehntscheune an, bevor um 20 Uhr zu einem Tanzabend in das Gasthaus Beyersdorfer eingeladen wird. Am Sonntag, 9.6. beginnt um 14 Uhr das Kindergartenfest anlässlich der 75-Jahrfeier der Einrichtung. Am Montag, 10.6. wird ab 16.16 Uhr in Albingshausen gefeiert. Ein Heimatabend ist für Mittwoch, 12. Juni ab 19.30 Uhr vorgesehen. Am Freitag, ist ab 17.30 Uhr Schaupichen am Brauhaus.

Am Samstag ist Tanzabend im Zehntstadel. Höhepunkt des Festes wird ein am Sonntag, 16. Juni um 12 Uhr beginnender Handwerkermarkt sein, bevor das Fest um 18 Uhr am Backhaus ausklingt. Das gesamte Programm ist im Internet unter <http://rieth.sth.de> eingestellt.

Anlässlich dieses Festes erscheint eine reichbebilderte, über 100 Seiten umfassende Festschrift, die zum Preis von 5 Euro erworben werden kann.

975-Jahrfeier in Ermershausen vom 27.- 30.6.2024



Unsere Nachbargemeinde Ermershausen feiert vom 27. – 30. Juni 2024 die Ersterwähnung ihres Dorfes vor 975 Jahren. Am Donnerstag, 27. Juni, steht ein Festakt mit der Ernennung zum „Ort der Demokratie“ im Mittelpunkt. Landtagspräsidentin Ilse Aigner wird die Festrede halten.

Ermershausen ist künftig einer von 13 „Orten der Demokratie“ in Bayern. Verdient hat sich der Ort den Titel durch den Kampf um Unabhängigkeit im Zuge der Gebietsreform in den 1970er Jahren. Nach der Festrede lädt der Freistaat Bayern alle Ermershäuser zu Speis und Trank ein.

Am Freitag, 28. Juni, findet ein Markttag statt, der mit einer Live-Band im Festzelt endet. Der Samstag, 29. Juni, ist als Festtag von und für Ermershäuser geplant. Der Festsonntag beginnt mit einem Festgottesdienst, anschließend wird der Markttag fortgesetzt, bevor die Festtage am Abend mit musikalischer Unterhaltung ausklingen.



Landratsamt
Aschaffenburg
Praxisstelle



Oberes
Werntal
Tradition & Innovation

RHÖN-GRABFELD



Zukunft

LANDKREIS
WÜRZBURG

STADT
WÜRZBURG

Info-Veranstaltung zur Umstellung auf Ökolandbau gut angenommen

Die unterfränkischen Öko-Modellregionen boten eine Online-Veranstaltung zum Thema „Umstellung zum Ökolandbau: Klimawandel - Der Ökolandbau als Chance!“ an, bei der die Interessierten wertvolle Einblicke in den Ökolandbau und den Umstellungsprozess gewinnen konnten. Amtsleiter Bernhard Schwab stellte die wichtigsten Aspekte im Umstellungsprozess dar. Simon Siegel vom Bioland e. V. und Stefan Veeh vom Naturland e. V. gingen auf einzelne praxisrelevante Themenbereiche wie Bodenbearbeitung oder Unkrautbekämpfung ein. Bio-Landwirt Johannes Römert gab Einblick in seine persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen während des Umstellungsprozesses und gab den Interessierten wertvolle Erfahrungswerte für die praktische Umsetzung des Ökolandbaus, bot eine authentische Perspektive und zeigte auf, wie eine erfolgreiche Umstellung auf ökologische Landwirtschaft in der Praxis gelingen kann. In Unterfranken gibt es 4 Öko-Modellregionen: die Landkreise Aschaffenburg, Würzburg und Rhön-Grabfeld sowie die Gemeinden des Oberen Werntals.

Historische Fotografien

- Sternberger Klapperbuben vor 70 Jahren -



Nach 1950 entstand diese Aufnahme der Sternberger Klapperbuben mit vorne v. l. Lorenz Albert, Günter Warmuth, Gottwald Binder, Edgar Brüger, Wolfgang Werner und Manfred Albert sowie hinten v. l. Franz Lochner,, Karl-Heinz Brüger, Dietmar Bauer, Georg Glückstein, Gerhard Bätz, Josef Firnschild,, Wolfgang Werner und Heinrich Lochner.

Neues von den Serrfelder Schützen

Nikolausfeier auf dem Dorfplatz



Fotos: Robert Gröll

Die Serrfelder Schützen veranstalteten am 6.12.2023 auf dem Dorfplatz eine stimmungsvolle Nikolausfeier. Der Nikolaus, gemimt von Karl-Heinz Matz, hatte Geschenke für die Kleinen dabei. Bratwürste, Waffeln und Glühwein gab es nicht nur für die Vereinsmitglieder, sondern für die ganze Ortsbevölkerung.





Königsschießen

Beim vereinsinternen Schießen um Vereinsmeisterschaft und Königswürde wurden folgende Ergebnisse erzielt: Schützenkönig bei den Freihandschützen wurde Stefan Reh (308 Teiler), bei den Auflageschützen Traudl Unger (26 Teiler) und bei den Schülern Johannes Unger (1651 Teiler). Der Vereinsmeistertitel bei den Freihandschützen ging an Patrick Mohr (380 Ringe), bei den Auflageschützen an Traudl Unger (311,6 Ringe) und bei den Schülern an Johannes Unger (212 Ringe). Die Ehrenscheibe bei den Freihandschützen gewann Patrick Mohr (75 Teiler), bei den Auflageschützen Peter Unger (36 Teiler) und bei den Schülern Johannes Unger (340 Teiler).



Die erfolgreichen Serrfelder Schützen mit v. l. Schützenmeister Uwe Unger, Stefan Reh, Patrick Mohr, Johannes Unger, Traudl Unger und Peter Unger.

Hochzeitsfeier in der Burg Brennhausen



Im vergangenen Jahr wurde in Brennhausen Hochzeit gefeiert. Marie-Sophie Frein von Bibra, Tochter des Schlossbesitzers Terry Freiherr von Bibra, ehelichte vor der Standesbeamtin der Gemeinde Sulzdorf, Bürgermeisterin Angelika Götz, im Sulzdorfer Rathaus Philipp Sandmann. Der Brennhäuser Verwalter Werner Fell ließ sich anlässlich der Eheschließung etwas Originelles einfallen, denn er beauftragte den Ipthäuser Oldtimersammler Straub eine originelle Hochzeitskutsche für die Fahrt vom Standesamt zurück zur Hochzeitsfeier in der Burg Brennhausen bereit zu stellen.

Bilder aus unserer Heimat



Interessantes aus unserer Kindertagesstätte



www.kita-sulzdorf.de

NACHRICHTEN VON DEN KLEINEN STROLCHEN

Rückblick aus der Kita



In der Adventszeit schnipselten und klebten die Vorschulkinder ein weihnachtliches Bild. Die Kita Sulzdorf schmückte schon zum zweiten Mal ein Adventsfenster am Rathaus. Dieses haben wir am 23. Dezember nach unserem Weihnachtsgottesdienst in der Kirche feierlich geöffnet. Es konnte somit an den folgenden Abenden für alle Dorfbewohner festlich leuchten.



Zu unserem Weihnachtsgottesdienst hatten wir am 23.12. in die Sulzdorfer Kirche eingeladen. Der Einladung folgten auch wieder zahlreiche Eltern, Großeltern, Uromas und Gemeindemitglieder. Das freut uns jedes Jahr, denn die kleinen Strolche der Kita hatten ein kleines Krippenspiel einstudiert und führten mit großem Stolz die Geschichte vom „Esel und dem kleinen Stern“ auf. Herzlichen Dank sagen wir dem Elternbeirat, der nach dem Gottesdienst alle Besucher mit frisch gegrillten Bratwürsten, Glühwein und Kinderpunsch bewirtete.



„Lach mit - bleib stark & fit - der Tiger Fasching wird der Hit!“

Unter diesem Motto erlebten wir eine kunterbunte Faschingszeit. Wir bastelten fleißig bunte Luftballons, schmückten die Kita mit Luftschlangen und konnten uns schon im Vorfeld des Öfteren bunt schminken lassen. Am Faschingsfreitag zündeten wir eine heitere Faschingsparty mit Luftballontanz, mit der Reise nach Jerusalem und einem riesigen und vielseitigen Fingerfood-Buffett. Vielen Dank an die Eltern, die wieder so tolle Ideen hatten und fleißig gebacken, geschminkt und alles vorbereitet haben. Wie immer machten wir am Ende der Party eine Vorstellungsrunde auf dem Laufsteg, um die vielseitigen Kostüme zu präsentieren. Jedes Kostüm bekam tobenden Applaus, begleitet von unserem Faschingsruf.



Das Jahresthema 2023/2024 ist „Tigerstark durchs Jahr“. Es baut auf drei Bausteinen auf, und zwar, Bewegung, Entspannung und Ernährung.



In unserem Kita-Alltag nimmt die Bewegung schon lange einen sehr großen Stellenwert ein. Ganz nach dem Motto „Bewegung macht schlau“ ist unsere Turnhalle den ganzen Tag frei zugänglich und wir verbringen viel Bewegungszeit bei jedem Wetter an der frischen Luft. Zusätzlich ist am Freitag angeleitetes Turnen, aufbauend zu unserem Jahresmotto. Die tägliche Entspannungsphase erleben unsere Kinder nach dem Mittagessen in der Traumstunde. Jeden Mittwoch bringen Eltern und Kinder eine Zutat für das Buffet mit. Bewaffnet mit Brettchen und Messer sind die kleinen Strolche an diesem Tag große Helfer in der Küche. Die Auswahl des Buffets ist immer sehr vielseitig, liebevoll und ansprechend.



Die Kinder lernen, ihren Teller immer wieder selbstständig zu füllen und probieren auch einmal „Neues“. In unserer Ernährungslok sitzt der starke Tiger, der uns alle vier bis sechs Wochen in ein neues Ernährungsfeld fährt. Bis jetzt haben wir den Getränke- und Gemüse-Waggon erforscht. Wir haben gelernt, dass wir viel Wasser und ungesüßten Tee trinken, damit wir tigerstark werden. Einen festen Platz hat unser Getränke Zauberkessel, an dem die Kinder selbstständig gesundes Trinken zapfen.

Als zweiten Waggon haben wir den Gemüse-Waggon an die Lok angehängt und mit allen Sinnen erforscht. Eine Probierstation mit viel rohem und gekochtem Gemüse stand in der Küche bereit und die mutigen Kids probierten ganz gespannt.

Zum Abschluss eines jeden Waggonen starteten wir ein großes Fest. Für das leckere Gemüse-Fingerfood-Buffer haben sich die Eltern wieder tolle Sachen einfallen lassen. Es gab Rote Beete, Burger, Feldsalat, Gemüse-Quiché, Gemüse-Loks, Gemüsebratlinge und viel „Gemüsiges“ mehr.

Herzlich Willkommen in der Kita:

Matilda Gropp aus Sulzdorf

Piet Kraußlach aus Sulzdorf

Henri Schubert aus Sulzdorf

Arne Reh aus Serrfeld

Jannis Wirsing aus Sulzdorf

Es grüßen die kleinen und großen Strolche

Kita - Leitung, Elke Schneidawind

Herzliches Dankeschön für alle Initiativen zur Verschönerung unserer Dörfer



Bürgermeisterin Angelika Schön bedankt sich bei allen Vereinen und Privatpersonen, die sich engagiert darum kümmern, dass unsere Dörfer mit Blumenschmuck und sonstigen Verschönerungsmaßnahmen ein ansprechendes Bild abgeben. So gestalteten Serrfelder Einwohner in der Ortsmitte einen Blumenkübel mit österlichem Schmuck, um auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei

Montag – Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr. Die Gemeindekanzlei hat die Rufnr. 09763/220.

Die neue Internetseite der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., gestaltet von Alina Custodis von der VG Bad Königshofen, ist zu finden unter:

www-Sulzdorf-adl.de

Die email-Anschrift der Gemeinde lautet: buergemeisterin@sulzdorf-adl.de

Erreichbarkeit der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Angelika Götz ist unter der Mobilfunk-Nr. 0171/4403109 zu erreichen.

Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen im Grabfeld



<p>Josef-Sperl-Straße 3 97631 Bad Königshofen i. Gr. Telefon: 09761 / 402 - 0 Telefax: 09761 / 402 - 59 www.bad-koenigshofen-vgm.de info@vg-koen.de</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN: Montag: 8:00 - 12:30 und 13:30 - 15:30 Uhr Dienstag: 8:00 - 12:30 und 13:30 - 15:30 Uhr Mittwoch: 8:00 - 12:30 Uhr Donnerstag: 8:00 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr</p>
---	---

Notrufnummern

und weitere nützliche Telefonnummern

	Polizei bzw. Notruf	110
	Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Die Notruf-Nummer in Deutschland und Europa für Rettungsdienst und Feuerwehr. Über die 112 erreichen Sie automatisch die nächstgelegene Rettungsleitstelle und können dort medizinische Notfälle, Unfälle oder Feuer melden. Der Notruf funktioniert im Fest- und Mobilfunknetz ohne Vorwahl und ist kostenlos.		
Notaufnahme am RHÖN-KLINIKUM		
Campus Bad Neustadt		09771 / 66 24000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst		
Den jeweiligen diensthabenden Bereitschaftsarzt (nicht Notarzt) erfahren Sie unter der Telefon-Nummer		116 117
Diese Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ab Sie von Zuhause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.		
Giftnotruf München		089 19240
Kinder- und Jugendtelefon		116110
Elterntelefon		0800 116 0 550
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen		08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	
Zentrale Notrufnummer zum Sperren von EC- u. Kreditkarten		116 116
Bereitschaftsdienst Apotheken		
Die Notdienste der Apotheken sind neu eingeteilt und wechseln nun fast täglich.		
Den genauen Notdienst finden Sie unter dem Link der Bayerischen Landesapothekenkammer: https://apothekensuche.blak.de oder Stadt- u. Mohnapotheken: https://www.apotheke-weigand.de/notdienst Apotheke am Markt: https://www.apotheke-am-markt-koen.de/notdienst		

WIR GRATULIEREN ZUM

92.	Geburtstag am 02.04. Regina Schubert (Obereßfeld)
75.	05.04. Günter Gollhardt (Schwanhausen)
70.	06.04. Ingolf Unger (Serrfeld)
70.	08.04. Bernhard Schräpler (Sulzdorf)
92.	18.04. Ernestine Schweinfest (Serrfeld)
76.	20.04. Edgar Unger (Sulzdorf)
80.	02.05. Walter Hanf (Obereßfeld)
76.	04.05. Hartmut Förster (Schwanhausen)
92.	05.05. Lilli Schneider (Schwanhausen)
75.	06.05. Werner Bittmann (Sternberg)
77.	10.05. Karl-Heinz Reiß (Zimmerau)
75.	13.05. Inge Thein (Serrfeld)
90.	15.05. Gerhard Schubert (Obereßfeld)
68.	20.05. Robert Rückert (Obereßfeld)
80.	29.05. Gerhard Albert (Obereßfeld)
72.	29.05. Anita Fell (Brennhausen)
85.	08.06. Siegfried Stirtzel (Sulzdorf)
85.	13.06. Berta Glückstein (Sternberg)
85.	16.06. Marie Kratsch (Sulzdorf)
79.	18.06. Lorenz Albert (Sternberg)
75.	18.06. Luise Albert (Sternberg)
73.	19.06. Ilse Heß (Zimmerau)
85.	19.06. Amanda Meister (Sulzdorf)

Bei einer Bürgermeisterdienstbesprechung wurde festgelegt, dass künftig runde Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit veröffentlicht werden dürfen, ohne dass eine schriftliche Erlaubnis vorliegt. Wer keine Veröffentlichung seines runden Geburtstags oder seines Ehejubiläums wünscht, wird gebeten dies rechtzeitig in der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Herausgeber:	Gemeinde Sulzdorf a.d.L.
V.i.S.d.PG:	Bürgermeisterin Angelika Götz
Redaktion:	Marianne und Reinhold Albert (Sternberg) email: reinholdalbert@t-online.de
Herstellung:	Druckerei Mack (Mellrichstadt)
Auflage:	800 Exemplare, erscheint vierteljährlich
Foto auf der Titelseite:	Filialkirche St. Peter und Paul in Zimmerau
Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2024:	15. Juni 2024

**Jetzt Mitglied
werden.**



Als Genossenschaftsbank setzen wir auf Regionalität: Wir sind dort zu Hause, wo auch Sie zu Hause sind.

**Mehr bestimmen.
Mehr erfahren.
Mehr bekommen.**

Die Förderung unserer Mitglieder und die Stärkung unserer Region sind Grundprinzipien unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells – genauso wie unser Engagement für soziale Projekte vor Ort.



**Raiffeisenbank
im Grabfeld eG**

Kompetent-Zuverlässig-Regional-Persönlich

Raiffeisenstr. 4
97528 Sulzdorf a.d. Lederhecke
Tel.: 09763 / 222

Heurichstr. 5
98630 Römhild
Tel.: 036948 / 890-0

Hauptstr. 26
98631 Grabfeld / OT Rentwertshausen
Tel.: 036944 / 542-25

info@rb-grabfeld.de | www.rb-grabfeld.de

LASSEN SIE SICH VON UNS **BEEINDRUCKEN!**

QUALITÄT | LEIDENSCHAFT | ERFAHRUNG




DRUCKEREI MACK

Friedenstraße 9
97638 Mellrichstadt
Telefon 09776 8121-0
info@mack-druck.de
www.mack-druck.de